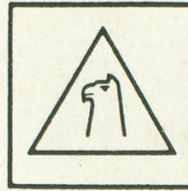


**SPORTVEREIN  
STUTTGARTER  
KICKERS E.V.**

Vereinsnachrichten Jan./März 1982

Sportler versichern  
Sportler.....



# Karlsruher Versicherungen

Leben - Sach - Rechtsschutz  
Filialdirektion Stuttgart  
Schwabstraße 139, 7000 Stuttgart - 1  
Tel. 0711 / 63 80 84 - 85  
Für Interessierte einer Agentur - Tätigkeit ist Ihr  
Gesprächspartner Filialdirektor Manfred Helm.

## **Sport-Bekleidung · Sport-Schuhe**

Die bekanntesten Marken und Modelle  
für Fußball, Leichtathletik und Heimспорт

## **Trimm-Dich-Geräte**

Heimtrainer mit und ohne Wattanzeiger  
Rudergeräte · Sprossenwände

## **Für die Urlaubszeit**

Bundhosen · Wander-Anoraks · Wanderschuhe  
Wetter-Bekleidung · Segelbekleidung

**Jogging- und Freizeit-Anzüge**  
in größter Auswahl - in vielen Farben

*Sporthaus* **ZEH**

7000 STUTTGART 1 · Kirchstraße 10 + 16  
gegenüber der Stiftskirche · Telefon 07 11 / 24 57 63

# VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS STUTTGARTER KICKERS E.V.

**Herausgeber:** Sportverein Stuttgarter Kickers e. V., Jahnstr. 100, Stuttgart-Degerloch  
Geschäftsstelle: Telefon 76 40 14 und 76 40 15  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Günther Dengler, Präsidiumsmitglied der Stuttgarter Kickers.  
Sportplatz und Clubhaus: Telefon 76 23 95  
Girokonto 2001 272 Landesgirokasse Stuttgart  
Postscheckkonto Stuttgart 7 490-705

**Anzeigenverwaltung und Gesamtherstellung:**

Liss Verlag, Heidenheimer Str. 11, 7250 Leonberg, Tel.: 071 52/420 11

---

53. JAHRGANG

STUTTGART

JAN./MÄRZ 82

---

Liebe Kickersmitglieder,  
die Vorrunde der neu eingeführten 2. Bundesliga neigt sich dem Ende. Für mich Anlaß, ein kurzes Resümee zu ziehen. Das von uns gestellte sportliche Ziel ist mit wenigen Abstrichen erreicht. Es beinhaltete einen Tabellenplatz im vorderen Mittelfeld. Was das spielerische Niveau dieser 2. Bundesliga anbetrifft, so kann man hier eine erhebliche Steigerung feststellen. Diese Aussage deckte sich mit Äußerungen so renommierter Vereinsvertreter wie z.B. Rudi Assauer (Schalke 04) und Jupp Kapellmann (1860 München). Im Gegensatz zu allen anderen Vereinen war und ist die Publikumsresonanz bei den Stuttgarter Kickers im Verhältnis zur vorangegangenen Saison negativ. Dies ist für mich unverständlich, da neben neuen attraktiven Gegnern, mit wenigen Ausnahmen, von unserer Mannschaft ein Angriffspiel geboten wurde, welches zum größten Teil erfolgreich war und viele Tore mit sich brachte. Neben den besten Wünschen für ein gesundes, erfolgreiches Jahr 1982, welches ich Ihnen wünsche, lautet unser Wunsch: Helfen Sie uns mit Ihrem Besuch, die Rückrunde sportlich und finanziell erfolgreich zu gestalten.

Ihr Axel Dünnwald-Metzler

## *„Schwarzwald“*

Schöne Fremdenzimmer - Nähe Alpirsbach und Freudenstadt  
Sauerstoff - Ozon - Sauna

Öffnungszeiten: Sa. 13 - 16 Uhr, So. Mo. Di. 8 - 11 Uhr

Telefon: 0 74 55 / 4 71 und 4 72

Werner Matschke

Freudenstädter Str. 33, 7242 Dornhan 1

## **Jahres-Mitgliederversammlung 1981 des Sportvereins Stuttgarter Kickers e.V. am 1. Dezember 1981 im Hotel „Stuttgart International“**

Erschienen waren lediglich 162 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Präsident, Herr Dünnwald-Metzler, begrüßte die Erschienenen und führte in dem von ihm abgegebenen Jahresbericht des Präsidiums im wesentlichen folgendes aus:

Zunächst würdigte Herr Dünnwald-Metzler 4 Gruppierungen im Verein, die beispielhaft sind für den Zusammenhalt der Mitglieder auch über deren aktive Zeit hinaus, und zwar die Altkameradschaft, betreut von den Herren Dr. Erich Häußermann und Karl Kettner, die FUAKL (furchtbar alte Kickers Leichtathleten), betreut von Herrn Hermann Reuter (genannt „Jottlieb“) den KdSK (Klub der Samstagskicker), betreut von den Herren Dr. Hans Dreher und Kurt Vohrer, sowie die Fußball-Alte-Herren, betreut von Herrn Manfred Wagner.

Diese Gruppierungen stellen für unseren Verein das Herzstück dar; sie erfüllen den Verein mit Leben.

Zu den einzelnen Abteilungen bemerkte Herr Dünnwald-Metzler im Bericht des Präsidiums u. a. folgendes:

Die Ski- und Tennisabteilung, die erst vor kurzem gegründet wurde, benötigt unter der Leitung der Herren Kärcher und Walter noch ein weiteres Jahr, um einen positiven Bericht geben zu können.

Die Abteilung Handball Männer hat mit 5 Mannschaften in der Halle mit hohem sportlichem Erfolg gespielt und den Aufstieg nur knapp verpaßt; Herr Dünnwald-Metzler würdigte die Arbeit des Abteilungsleiters Martin Schickler und des Trainers Hermann Mäurle.

Bei der Abteilung Handball Frauen sind immerhin 8 Mannschaften Ausdruck der Aktivitäten von Frau Käthe Lehmann, die darüber hinaus die Interessen ihrer Abteilung und der Stuttgarter Kickers sowohl bei der Stadt Stuttgart, als auch beim Württ. Handballverband erfolgreich vertritt. Beifall erhielten, neben den Eheleuten Bross, auch die Damen Riethmüller und Schlagbauer.

Unsere Leichtathletikmannschaft hat im Jahre 1981 die Süddeutsche Regional-Liga-Meisterschaft errungen. Herr Dünnwald-Metzler bezeichnete auch die Jugendarbeit als vorbildlich und dankte speziell den Herren Heinz Schönig, Emil Himmelsbach, Manfred Arnold, Karl Weinmann und Rudolf Hahn.

Besonders hervorgehoben wurde im Bericht des Präsidiums die Tischtennisabteilung mit 6 Herren- und einer Damenmannschaft, sowie einer Jugendmannschaft; die Abteilung gehört zu den erfolgreichsten unseres Vereins. Herr Dünnwald-Metzler hob vor allem das erfolgreiche Wirken von Herrn Siegfried Frauer hervor; unser Verein ist immerhin in 6 von 10 möglichen Ligen des deutschen Tischtennisbundes gut bis hervorragend vertreten.

Zu den Fußballabteilungen hob Herr Dünnwald-Metzler zunächst die Fußball-Schiedsrichter hervor, die unter der Leitung von Herrn Oswald Drodofsky alle Forderungen des Württ. Fußballverbandes erfüllt haben. Der Präsident dankte dem Leiter der Fußballjugend, Herrn Gerolf Mayer, und seinem Stellvertreter, Herrn Hans Hammele, sowie allen Trainern und Betreuern, die unsere Fußball-Jugendabteilung zu hervorragenden Leistungen geführt haben. Dies gilt auch für unsere Fußballamateure; betont wurden die Leistungen des Trainers Rainer Szobinski und des Herrn Waschina. Der 3. Tabellenplatz unserer ersten Amateurm Mannschaft in der Verbandsliga Württemberg ist Ausdruck der ganz hervorragenden Zusammenarbeit der Herren Stehle, Kurz und des Trainers Owczarzak.

Bei der Lizenzspielermannschaft wehrte sich der Präsident, Herr Dünnwald-Metzler, mit Entschiedenheit dagegen, das Verfehlen der 1. Bundesliga als Mißerfolg bewertet zu wissen, zumal die Stuttgarter Kickers im Vertrags- und Lizenzfußball seit fast zwei Jahrzehnten die beste Platzierung erreicht haben; er beklagte allerdings die bisherige schwache Resonanz der Zuschauer bei unseren Heimspielen und richtete an alle Mitglieder und Kickersfreunde den dringenden und lebensnotwendigen Appell, unsere Spiele durch Besuche zu unterstützen.

Zusammengefaßt stellte das Präsidium fest, daß die Stuttgarter Kickers in allen angesprochenen Bereichen eine positive Leistungsbilanz aufzuweisen haben.

Herr Dünnwald-Metzler dankte dem Ehrenrat unter dem bewährten Vorsitz von Herrn Albert Messner und dessen Unterstützung; erfreulich ist, daß der Ehrenrat zur Behandlung von Streitigkeiten zwischen Mitgliedern oder zur Schlichtung von Unstimmigkeiten zwischen Präsidium und Verwaltungsrat kein einziges Mal tätig werden mußte. Herr Dünnwald-Metzler dankte namens des Präsidiums vor allem auch dem Verwaltungsrat, der bei allen wesentlichen Entscheidungen mit Rat und Tat mitgewirkt hat; Herr Dünnwald-Metzler hob insbesondere die Persönlichkeit und die Sachkunde des Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Herrn Dr. Volker Merz, hervor, der der Arbeit des Präsidiums und damit auch den Stuttgarter Kickers insgesamt Stabilität und Kontinuität gegeben hat.

Ferner erwähnte Herr Dünnwald-Metzler den Freundes- und Förderkreis und appellierte an die Mitglieder und Freunde des Sportvereins Stuttgarter Kickers auch den Freundeskreis zu unterstützen.

Zum Jahresabschluß 1980 wies der Präsident darauf hin, daß ein Gesamtverlust in Höhe von DM 95.000.– zu verzeichnen war, in dem Abschreibungen für nicht mehr vorhandene Teile der Tribüne von DM 37.000.–, sowie nicht einbringbare Mitgliedsbeiträge in Höhe von DM 16.000.– Eingang gefunden haben. Herr Dünnwald-Metzler wies darauf hin, daß zum 31. 12. 1980 immerhin gut DM 62.000.– an Mitgliedsbeiträgen offen waren und appellierte an die Zahlungsmoral unserer Mitglieder.

Zum Jahre 1980 wies Herr Dünnwald-Metzler darauf hin, daß der Zuschauerschnitt pro Heimspiel nur bei etwa 3.700 liegt. Er hat hierzu wörtlich folgendes ausgeführt: „Es soll jedoch auch bereits hier und heute mit aller Deutlichkeit festgehalten werden, daß es auf Dauer gesehen völlig unmöglich ist, mangelnde Betriebseinnahmen, gleich mangelnde Zuschauerzahlen durch Spenden oder dergleichen ersetzen zu wollen. Auch und gerade unser Verein – wie im übrigen jeder Verein im bezahlten Fußball – ist auf die Unterstützung der Zuschauer angewiesen. Wenn diese in erforderlichem Maße einem Verein die Unterstützung versagen, verbleibt gar keine andere Möglichkeit, als die Ausgaben des Vereins den geminderten Einnahmen anzupassen. Nur dies allein kann die Politik der Zukunft sein.“

Zum Verwaltungsbereich teilte der Präsident mit, daß Herr Günther Dengler nach immerhin 18-jähriger Geschäftsführertätigkeit für unseren Verein eine leitende Position in der freien Wirtschaft angenommen hat. Er dankte Herrn Dengler für seine vorbildliche Tätigkeit, aber auch dafür, daß er sich bereiterklärt hat, sein Wissen und seine Fähigkeiten im Rahmen eines noch zu wählenden Präsidiums zur Verfügung zu stellen.

Herr Dünnwald-Metzler gab der Überzeugung Ausdruck, daß der Verein mit Frau Nieber als Nachfolgerin von Herrn Dengler nicht nur eine gute, sondern auch eine optimale Lösung gefunden hat, zumal 15 Jahre Tätigkeit in der Geschäftsstelle der Stuttgarter Kickers Beweis genug für ihre Treue und Tatkraft sind.

Herr Dünnwald-Metzler gab bekannt, daß Herr Gerhard Bahr die Bandenwerbung im Kickers-Stadion in Degerloch übernommen hat und wünschte ihm und damit auch unserem Verein guten Erfolg.

Den Bericht des Ehrenrates gab dessen Vorsitzender, Herr Albert Messner ab. Er dankte Herrn Dünwald-Metzler für dessen Einsatz und Unterstützung. Er zeichnete – nach einem einstimmigen Beschluß des Ehrenrates – Herrn Dünwald-Metzler mit der goldenen Ehrennadel des SV Stuttgarter Kickers e. V. aus und dankte auch Frau Dünwald-Metzler für ihr Verständnis.

Den Bericht des Verwaltungsrates gab dessen Vorsitzender, Herr Dr. Volker Merz ab. Er erklärte, daß der Verwaltungsrat keinen Grund des Zweifels über den Bericht des Präsidiums zum Jahresabschluß für das Jahr 1980 habe und daß nach eigener Prüfung des Verwaltungsrates der Verein sämtlichen Verpflichtungen nachgekommen ist. Herr Dr. Merz dankte den Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Präsidiums für die vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit; er wies darüber hinaus auf die Notwendigkeit eines neuen Clubhauses hin, das bereits seit 15 Jahren diskutiert werde.

Unter der Versammlungsleitung von Herrn Dr. Merz wurde dem Präsidium, dessen Amtszeit satzungsgemäß auslief, einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, Entlastung erteilt.

Herr Dr. Merz schlug Herrn Axel Dünwald-Metzler zur Wiederwahl als Präsidenten vor. Weder schriftlich, noch aus der Mitte der Versammlung wurde ein anderer Wahlvorschlag unterbreitet.

Vor der satzungsgemäßen Neuwahl des Präsidiums teilte Herr Dünwald-Metzler mit, daß Herr Staatssekretär Eugen Maier auf eigenen Wunsch auf eine weitere Tätigkeit im Präsidium verzichtet hat; Herr Günter Gammerdinger hat nach 4-jähriger Tätigkeit aufgrund persönlicher Umstände ebenfalls gebeten, ihn aus der weiteren Verantwortung zu entlassen. Herr Rudolf Mähner hat auf eigenen, zu respektierenden Wunsch auf eine weitere Tätigkeit im Präsidium verzichtet.

Herr Dünwald-Metzler sagte allen Herren für ihre Tätigkeit und ihr Engagement aufrichtig Dank.

Sodann erklärte sich Herr Dünwald-Metzler zu einer erneuten Kandidatur für das Amt des Präsidenten für eine weitere Wahlperiode bereit und stellte seine Mannschaft wie folgt vor: Für die Finanzen soll zuständig sein, Herr Walter Ostertag; als Lizenzspielerobmann und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, Herr Dieter Dollmann, für die Fußballjugend und Amateure und ebenfalls zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit Herr Günther Dengler, im übrigen wohl bekannt; für die Abteilungen, Herr Werner Hoffmann, der aus seiner aktiven Zeit und als bisheriges Präsidiumsmitglied allen Anwesenden ebenso wohl bekannt ist.

Die Wahl des Präsidiums erfolgte einstimmig; alle vorgenannten und gewählten Präsidiumsmitglieder nahmen ihre Wahl an.

Unter der Versammlungsleitung des neu gewählten Präsidenten, Herrn Axel Dünwald-Metzler, wurde auf dessen Vorschlag dem Verwaltungsrat einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen Entlastung erteilt.

Zur Neuwahl des Verwaltungsrates schlug Herr Dünwald-Metzler als Vorsitzenden wiederum Herrn Dr. Volker Merk vor mit der Maßgabe, daß er die übrigen Verwaltungsrats-Kandidaten vorstellt. Herr Dr. Merz nahm die Kandidatur an und benannte die übrigen Verwaltungsrats-Mitglieder wie folgt: Herr Dr. Gerber, Herr Kilgus, Herr Grünke und Herr Hermann Pfeleiderer. Die Wahl des Verwaltungsrates erfolgte ebenfalls einstimmig. Abschließend berichtete Herr Dünwald-Metzler über den derzeitigen Stand des Neubaus und der Finanzierung eines neuen Vereinsheimes; Dias und ein Modell des geplanten Vereinsheimes wurden vorgestellt; die Herren Stegmeier und Lechler standen den Mitgliedern für Auskünfte und Fragen zur Verfügung.

Insgesamt gesehen nahm die Mitgliederversammlung einen harmonischen Verlauf; die neu gewählten Gremien – Präsidium und Verwaltungsrat – ist Erfolg und Glück, zu wünschen für ihre sicher nicht einfachen Aufgaben.

R. W.

# Zum Brunnenuwirt

Inhaber: Gerd Jacob  
Durchgehend warme Küche  
von 10 - 15 Uhr - Gepflegte Getränke  
Leonhardsplatz 25 Tel. 24 56 21  
7000 Stuttgart - Mitte



## Vereinsgaststätte Stuttgarter Kickers

Schwäbische und Jugoslawische Küche.  
Für Familienfeiern Nebenräume  
Es freut sich auf Ihren Besuch: Familie ARAPOVIĆ  
Jahnstraße 100 · 7000 Stuttgart-Degerloch  
Telefon 07 11/76 23 95

Wir suchen für die Heimspiele ständige und zuverlässige Aushilfsbedienungen

## Wir machen das Beste aus Milch.



Südmilch. Eine gute Idee





# Fußball-Lizenzspieler

Abteilungsleitung:

Dieter Dollmann, 7106 Neuenstadt-Stein, Fasanenstr. 29, Tel. 07 11/580031

## Was brachte uns das 1. Halbjahr in der „zweiten Bundesliga“?

Diese Frage ist ausgehend von der Zielsetzung in zwei Teilen zu beantworten, und zwar einmal rein sportlich gesehen und zum anderen auf die Publikums- und Zuschauer-Resonanz bezogen, was den wirtschaftlichen Aspekt betrifft.

Von der sportlichen Seite hatten wir nach dem hervorragenden Abschneiden mit dem ersten Platz in der Intertotorunde zu Saisonbeginn einen unerwartet guten Start, der uns in das vordere Tabellenfeld führte.

Es folgte daraufhin eine Phase und zwar gegen Berlin, SC Freiburg und Essen, wo wir vor allem in spielerischer Hinsicht ein Tief zu überwinden hatten. Zu diesem Zeitpunkt kam noch, daß auch bei den Heimspielen gegen Kassel und Schalke die Punkte abgegeben wurden. Damit hatten wir nicht nur den Kontakt zu den Spitzenmannschaften verloren, sondern sind über das Mittelfeld hinaus abgerutscht.

Nach den eindrucksvollen, begeisternden und auch torreichen Heimspielen gegen Ürdingen, Offenbach und Osnabrück haben wir den Anschluß ins vordere Mittelfeld wieder gefunden und eine gute Ausgangsposition für die weiteren Begegnungen erreicht. Wenn Sie die „neue“ II. Liga verfolgt haben, wissen Sie – was auch zu Beginn der Runde zu erwarten war – daß die Mannschaften in der Leistungstärke sehr ausgeglichen sind und deshalb Woche für Woche Überraschungen bei den Ergebnissen zustande kommen können. Obwohl wir sportlich gesehen, mit dem bisherigen Ergebnis deshalb zufrieden sein können, sowie auch die Attraktivität und der sportliche Wert der zweiten Bundesliga zugenommen hat, steht die Zuschauer-Resonanz bei uns im krassen Gegensatz. Im Vergleich zu den anderen Zweitligisten können wir bisher nicht mit den zum großen Teil erheblich besseren Zuschauer-Entwicklungen standhalten. Bei uns sind sogar gegenüber dem Vorjahr weniger Besucher festzustellen.

Selbst die hinzugekommenen Nordvereine mit ehemaligen Bundesligisten brachten nicht den gewünschten und erwartenden Zuspruch. Es hat sich herausgestellt, daß wir auswärts ein sehr interessanter Gegner sind, denn immerhin bringen wir es dort bis jetzt auf einen Zuschauer-Durchschnitt von ca. 9800.

Bei unseren Heimspielen kommen wir auf einen Schnitt von etwa 3800. Trotz verschiedener Aktionen und Aktivitäten wie Familienkarte und Gegengerade zum Stehplatzpreis usw. konnte keine wesentliche Steigerung herbeigeführt werden. In einen Satz gefaßt kann die zu Beginn gestellte Frage so beantwortet werden, daß zwar die Erwartungen sportlich erfüllt, aber in der Publikums-Resonanz nicht eingetroffen sind. Unsere Mannschaft wird mit der bisher gezeigten guten Moral alles tun, um mit attraktivem Fußball weiteres Interesse zu wecken und somit neue Freunde zu gewinnen.

Nach mehrmonatiger Verletzungspause freuen wir uns, daß Horst Hayer und Werner Nickel wieder voll trainieren können und somit der Mannschaft zur Verfügung stehen.

Ihnen – unseren Zuschauern und fußball-begeisterten Fans – danken wir für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute und uns gemeinsam für 1982 einen erfolgreichen Verlauf bei den Kickers.

Dieter Dollmann



# Fußball-Amateure

Abteilungsleitung:

Wolfgang Stehle, Bussenstr. 52, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11/46 61 42

## Bericht Fußball-Amateure

Die vergangene Saison schloß die Mannschaft mit einem erfreulichen 7. Tabellenplatz ab.

Mit dem Saisonabschluß kam auch wieder die Zeit der Vereinswechsel. Von 19 Spielern der letzten Saison verließen uns 9 und zwar

Joachim Bartel	zu Spvgg. Feuerbach
Jochen Kehl	zu SV Renningen
Kai Schmid	zu TSV Bernhausen
Hans-Joachim Buschbacher	zu SV Göppingen
Klaus Gensler	zu TSV Rohr
Uli Kachel	zu TSV Marbach
Thomas Eblen	zu SV Sillenbuch.

Wolfgang Dienelt und Hans Peter Steinle rückten im Verein zu den Lizenzspielern auf.

Um die Lücken zu schließen, sah man sich zuerst bei der eigenen A-Jugend um.

Von dieser erfolgreichen Truppe wurden 6 Mann zu den Amateuren übernommen und zwar: Wolfgang Fritz, Oliver Glessing, Volker Kaiser, Günther Kauffmann, Waldemar Komorek, Michael Wehnert.

Von Nürtingen aus der dortigen A-Jugend kam Thomas Schletterer, dazu kamen noch unsere ehemaligen Lizenzspieler Peter Schulz und Franz Josef Toth. Letzterer war in den beiden vergangenen Saisons bei Holstein Kiel als Profi tätig.

Hier die Namen der zehn Mann, welche beim Verein blieben:

Thomas Albeck, Andreas Hägele, Dietmar Hohn, Joachim Dienelt, Wolfgang Martin, Jürgen Owczarzak, Reiner Schöck, Robert Stadtmüller und Gerhard Rauscher sowie Michael Steinbach.

Somit hatte der Kader wieder 19 Mann.

Das Training übernahm zu Beginn der Saison der letztjährige A 1-Trainer Günther Owczarzak, die Betreuung blieb bei den Herren Kurtz und Stehle.

Der Start in die neue Saison war nicht berauschend, nach 6 Spielen nur 4:8 Punkte. Dann begann eine Serie mit 11 : 1 Punkten und die Mannschaft war nach dem 13. Spieltag mit 17 : 9 Punkte auf Platz 3.

Ein Wechsel vollzog sich noch im Tor. Unser Gerhard Rauscher begann ein Studium in Tübingen und ging zu TUS Ergenzingen, dafür kam Rolf Lübke vom SV Göppingen.

Der aktuelle Stand der Tabelle zum Schluß:

Stand am: 16. 11. 1981

Platz 3

Punkte: 21 : 11



# Fußball-Schiedsrichter

Abteilungsleitung:

Oswald Drodofsky, Neckarstr. 178, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11/2654 45

## Das Soll des Verbandes erfüllt

Die Abteilung hat derzeit 40 Mitglieder, davon waren in der Saison 1980/81 24 Schiedsrichter im Einsatz. Von diesen Kameraden waren leider 9, welche das Soll von 15 Spielen in der Saison nicht erfüllten und somit als „Aktive“ vom Württ. Fußballverband nicht anerkannt wurden. Die Fußball-Abteilung der Kickers müßte entsprechend der gemeldeten Mannschaften 15 „aktive“ Schiedsrichter stellen. Diese Zahl konnten wir glücklicherweise ganz genau erreichen, daher mußte der Hauptverein keine Strafe für zu wenig „Aktive“ zahlen, konnte aber auch keine Leistungsprämie erhalten.

Im Januar 1982 beginnt voraussichtlich der nächste Neulingskurs der Schiedsrichtergruppe Stuttgart des WFV.

Unverbindliche Auskunft erteilt der Abteilungsleiter oder die Geschäftsstelle. Sportkameraden meldet Euch!

Auch durch Eure aktive Mitarbeit als Schiedsrichter helft und unterstützt Ihr Euren Verein.

## Training: Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.00 Uhr, Kickersplatz III.

Helmut Eberhardt erhielt als weiteres Mitglied in der Schiedsrichter-Abteilung der Kickers für langjährige Tätigkeit und Mitarbeit als Aktiver die goldene Ehrennadel des WFV. Herzlichen Glückwunsch!

Hoffentlich folgen mehrere unserer jungen Schiedsrichter seinem Beispiel.





# Altenkameradschaft

Abteilungsleitung:

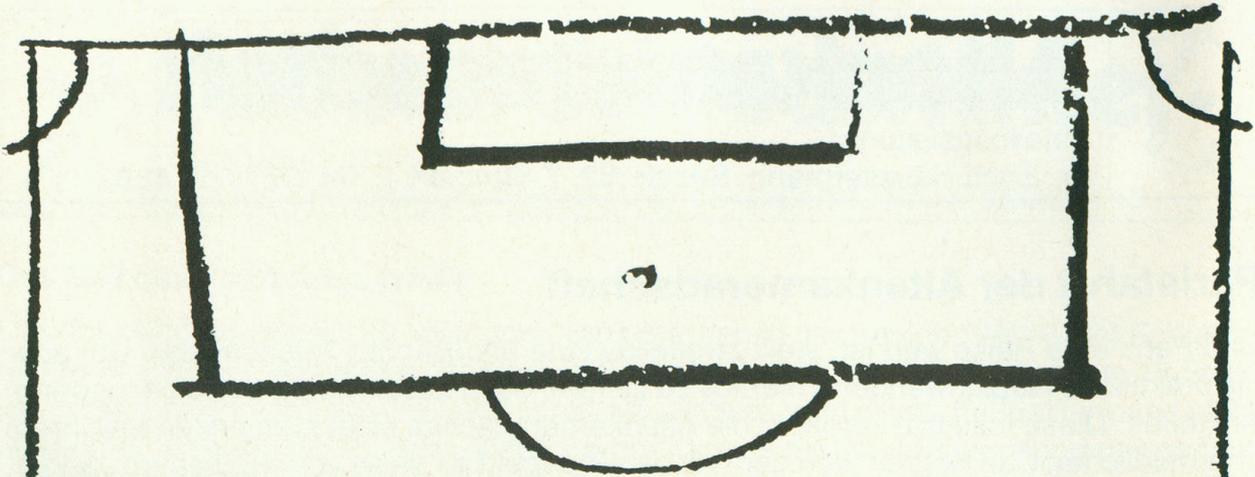
Dr. Erich Häussermann, Seestr. 62, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11/294862

## Parisfahrt der Altenkameradschaft

Daß Paris eine Reise wert ist, stellt zweifellos eine altbekannte Tatsache dar. Um aber die praktische Nutzenanwendung hieraus zu ziehen, dazu bedarf es oft eines besonderen Anstoßes. Diese Initiative verdankt die Altenkameradschaft nicht zum ersten Mal ihrem unermüdlichen Carl Kettner, von dem wir den Prospekt für diese vom Reisebüro Jaeger, Ludwigsburg, durchgeführte 4-tägige Busreise nach Paris erhielten. Da es sich bei der Altenkameradschaft der Stuttgarter Kickers um unternehmungslustige Leute handelt, in denen immer noch etwas von der früheren sportlichen Umtriebigkeit steckt, war bald eine passende Mannschaft, bestehend aus rund 30 Männlein und Weiblein beisammen, die sich bei Regen und Nebel am Donnerstag, dem 5. November, morgens um 6.00 Uhr am Bus in der Bolzstraße einfand. Wettermäßig war das also nicht gerade verheißend, aber nach der Rheinüberquerung bei Freistaedt lockerte es, je weiter wir auf der Straße Saarburg – Lunéville – St. Dizier gen Westen fuhren, weiter auf, und als wir über den Boulevard de la Bastille in die Seine-Metropole einfielen, da lachte das Herz vor Freude über das herrliche Wetter. Herrlich gleich auch die ersten Eindrücke auf der langen Fahrt zu unserem Hotel in der Nähe des Eiffelturms. Unser Fahrer Manfred Ebner erwies sich dabei nicht nur als ein millimetergenauer Chauffeur, sondern auch als ein guter Reiseleiter, der sich in Paris gut auskannte. Auch die Busfahrt vom Hotel zum Abendessen in der Innenstadt und vor allem die Rückfahrt durch die beleuchtete Pariser City ließen diesen ersten Tag bereits zu einem Erlebnis werden.

Der nächste Vormittag war ausgefüllt mit einer nochmaligen Stadtrundfahrt, diesmal mit einem einheimischen Fremdenführer, der zunächst einmal zu spät kam, dann aber sein Programm recht charmant herunterspulte. Louvre, Notre Dame, Hotel de Ville (Rathaus) Sorbonne-Universität im Lateinischen Viertel, wo es an die 1000 Gaststätten mit Spezialitäten aus aller Welt geben soll, Richelieu-Palast, die Oper mit 2050 Plätzen, alles wurde entweder im Vorbeifahren oder im Verlauf kurzer Zwischenhalte besichtigt. Ebenso der Place de la Concorde – hier stand einmal die Guillotine –, die Champs de Elysées, Arc de Triomphe, Avenue Foch, Trocadero, und so ging es lustig weiter, um nur die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu nennen, bis wir uns schließlich auf einem stillgelegten Seineschiff des Touringclub de France zu einem sehr ordentlichen Mittagessen einfanden. Um noch einmal auf die Guillotine zurückzukommen, benannt nach ihrem Erfinder Dr. Goullotin und 1792 das erste Mal im Betrieb. Erfunden aus humanitären Gründen, weil es bei den vielen Todesurteilen mit dem Handbetrieb nicht so richtig klappte. Mit der Guillotine ging das blutige Geschäft Schlag auf Schlag. Der Rekord lag bei 52 rollenden Köpfen an einem Tag. Auch der Fanatiker Robespierre, der tausende seiner Landsleute diesem mechanischen Fallbeil ausgeliefert hatte, endete als ausgleichende Gerechtigkeit letztlich hier, weil er sich, wahrscheinlich in einem lichten Moment, dafür eingesetzt hatte, von der zerstörten Kirche St. Jacques wenigstens den schönen gotischen Turm zu erhalten.

Auch über die gekrönten Häupter aus dem Mittelalter wußte der Monsieur Reiseleiter allerhand zu berichten. Da müssen ja ganz schlimme Feger dagegewesen sein, die es mit der christlichen Moral und der ehelichen Treue nicht allzu genau nahmen. Es war die Rede von Lustschlößchen, unterirdischen Gängen, neckischen Spielen und anderen Hilfsmitteln, um ungestörter zu „seinem Sach“ zu kommen, aber mit der Behauptung,



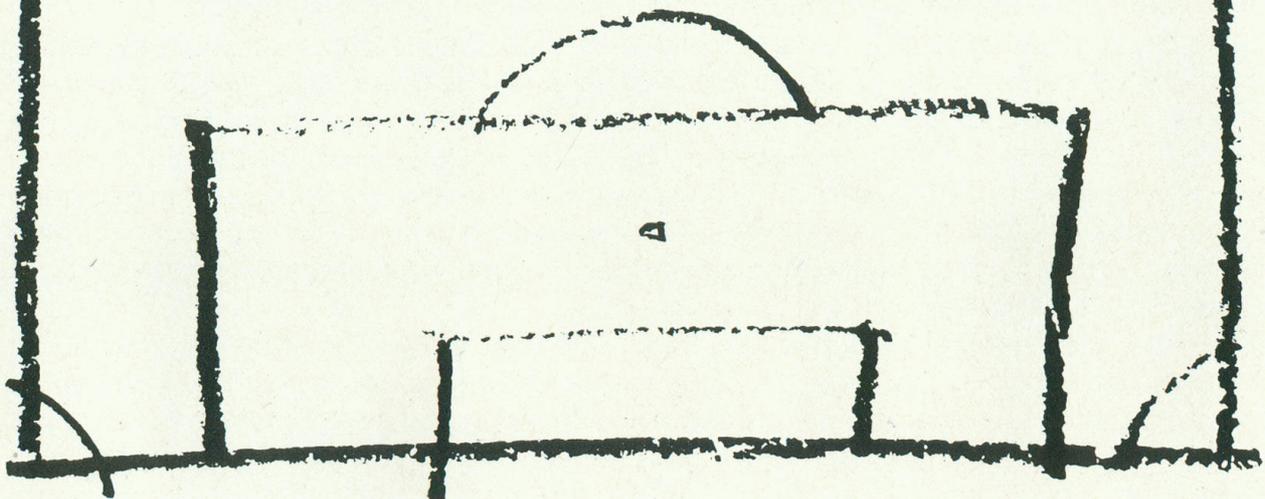
**Bei Sportverletzungen, Verspannungen  
und Schmerzen der Muskulatur**

# **ETRAT**®

## **SPORTGEL** %

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



der Richelieu hätte etwas mit der Marie Antoinette gehabt, wurde selbst das kümmerlichste Geschichtsbewußtsein überstrapaziert, denn der Kardinal war schon über 100 Jahre tot, bis die Gemahlin Ludwigs des Sechzehnten auf die Welt kam.

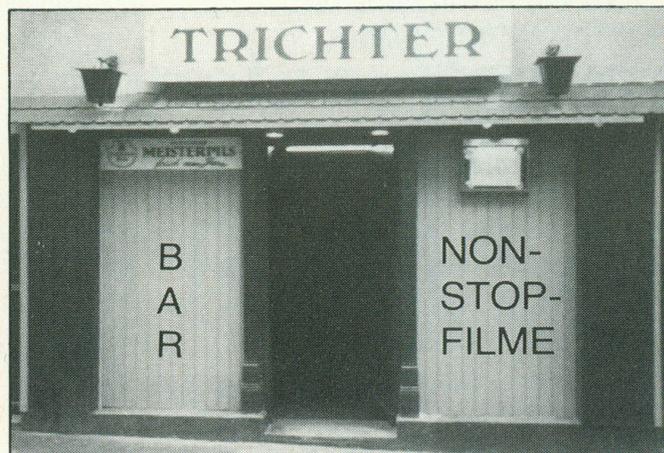
Nach dem Essen brachte uns der Bus zum Monparnasse-Hochhaus. Man konnte hier im 56. Stockwerk Kaffee trinken und von der darüberliegenden Terrasse einen sehr schönen Rundblick über die Stadt genießen. Am späten Nachmittag folgte dann noch die Besichtigung der Kirche „Sacré Coeur“ und ein Rundgang durch die Gassen und Plätze von Montmartre. Ein sehr gutes Abendessen in dem elsässischen Spezialitätenlokal „La Chope d' Alsace“ und eine eineinhalbstündige Fahrt im Aussichtsschiff die angestrahnten Ufer der Seine entlang beendeten diesen zweiten sehr interessanten Reisetag.

Am nächsten Vormittag ging es durch den großen Pariser Stadtwald, den Bois de Boulogne, scheinbar das Dorado der Pariser Joggingfreunde, nach Versailles, mit Besichtigung des Schlosses samt des berühmten Spiegelsaals und eines Teils des großen Schloßparks. Einige, die scheinbar alles schon gesehen hatten, huldigten in einem nahegelegenen Feinschmeckerlokal kulinarischen Genüssen, nach dem Motto: „sie aßen Austern, Kaviar und Schnecken, aber wieder jung wurden sie davon nicht, nicht ums Verrecken“. Aber die richtige Stimmung für die Besichtigung des Flohmarktes im Pariser Norden war gegeben und ließ das vielgestaltige Gerümpel und die zum Teil sehr ulkig aufgemachten Verkäufertypen im richtigen Licht erscheinen. Ein verspätetes Mittagessen gab es dann in einem Selbstbedienungslokal in der Nähe der Oper und anschließend einen Kaffee im obersten Stock eines bekannten Kaufhauses mit sehr schönem Rundblick. Abends fanden wir uns wieder im „La Chope d'Alsace“ zu einer Art Abschiedsabend ein. Die elsässische Sauerkrautplatte für zwei Personen war so umfangreich, daß davon gut und gern vier hungrige Mäuler hätten satt werden können.

Am letzten Tag hieß es wieder früh aufstehen, um pünktlich für die auf 7.30 Uhr angesetzte Rückfahrt bereit zu sein, die im Gegensatz zur Hinfahrt über die Autobahn Reims- Verdun – Metz – Saarbrücken ging.

In Metz und in der Raststätte Hockenheimring gab es noch kurze Aufenthalte, ehe wir schließlich in der Abenddämmerung den Stuttgarter Omnibusbahnhof anliefen. Unserem Carl Kettner zum Schluß nochmals herzlichen Dank für die Organisation dieser schönen Fahrt, die allen große Freude bereitet hat.

Heinz Schönig



*Herz, Schmerz und dies und das...*

*im Trichter erleben*

*Sie immer was.*

*geöffnet von 15-1.00 Uhr*

*Leonhardstr. 2*

*7 Stuttgart-Mitte*

*Non-Stop Filme.*

## Geburtstage im Oktober 1981

04. 10.	Wilhelm Bengler	76 Jahre
05. 10.	Hermann Reuter	78 Jahre
06. 10.	Dieter Nothdurft	40 Jahre
07. 10.	Alfons Härle	70 Jahre
08. 10.	Erwin Kopp	76 Jahre
10. 10.	Karl Herzog	70 Jahre
13. 10.	Joachim Hans Kalla	50 Jahre
17. 10.	Alfred Herzog	76 Jahre
17. 10.	Roland Detzel	60 Jahre
29. 10.	Albert Röck	73 Jahre
29. 10.	Udo W. Arendt	50 Jahre
29. 10.	Heinrich Benk	75 Jahre
31. 10.	Horst Fuhrmann	45 Jahre
31. 10.	Hermann Textor	71 Jahre

## Geburtstage im November 1981

05. 11.	Walter Queissner	60 Jahre
07. 11.	Kurt Förster	45 Jahre
08. 11.	Klaus Veil	40 Jahre
09. 11.	Albert Scheible	76 Jahre
10. 11.	Richard Kull	71 Jahre
12. 11.	Erwin Bletzinger	81 Jahre
12. 11.	Norbert Bross	45 Jahre
12. 11.	Helmut Käfer	76 Jahre
13. 11.	Kurt Heuzeroth	83 Jahre
13. 11.	Hellmuth Maneval	83 Jahre
14. 11.	Konrad Fiebig	60 Jahre
15. 11.	Erwin Kurz	89 Jahre
16. 11.	Hugo Kunze	76 Jahre
17. 11.	Dr. Alfred Schweickhardt	74 Jahre
19. 11.	Fritz Winker	71 Jahre
20. 11.	Erich Ziegler	77 Jahre
22. 11.	Karl Ruppmann	84 Jahre
26. 11.	Fritz Lebküchner	76 Jahre
27. 11.	Dieter Kober	45 Jahre
27. 11.	Karl Kurz	81 Jahre
29. 11.	Bruno Häbich	55 Jahre
30. 11.	Werner Koch	65 Jahre
30. 11.	Peter Marohn	45 Jahre

## Geburtstage im Dezember 1981

02. 12.	Klaus D. Schurr	40 Jahre
04. 12.	Heinrich Scholz	70 Jahre
04. 12.	Richard Ruoff	84 Jahre
05. 12.	Heinrich Bauer	71 Jahre
05. 12.	Eugen Gebhardt	70 Jahre
05. 12.	Berthold Pfaff	65 Jahre

06. 12.	Hans-Joachim Knospe	45 Jahre
06. 12.	Emil Wengert	90 Jahre
08. 12.	Josef Gerstel	71 Jahre
10. 12.	Willi Oppenländer	71 Jahre
11. 12.	Günter Stelzle	50 Jahre
12. 12.	Friedrich Haag	82 Jahre
13. 12.	Hans-Frieder Grether	60 Jahre
13. 12.	Alfred Lausterer	75 Jahre
13. 12.	Waldemar von Powitz	70 Jahre
14. 12.	Eugen Maier	70 Jahre
14. 12.	Gerhard Neumann	40 Jahre
15. 12.	Bruno Ripcke	72 Jahre
18. 12.	Walter Leibfahrt	71 Jahre
19. 12.	Hartmut Lentz	45 Jahre
20. 12.	Hans Bubeck	65 Jahre
20. 12.	Fritz Cless	76 Jahre
21. 12.	Albert Messner	71 Jahre
21. 12.	Karl Müller	70 Jahre
21. 12.	Erich Schatz	72 Jahre
26. 12.	Horst Schmoll	45 Jahre
27. 12.	Hans Heinz Berger	77 Jahre
28. 12.	Max Wießler	74 Jahre
29. 12.	Erhard Oster	40 Jahre
30. 12.	Uwe Rieger	45 Jahre
31. 12.	Günter Gamerdinger	45 Jahre

## Geburtstage im Januar 1982

03. 01.	Werner Repkow	73 Jahre
03. 01.	Oskar Tschritter	55 Jahre
05. 01.	Eberhard Veigel	40 Jahre
07. 01.	Eugen Poehler	74 Jahre
14. 01.	Albert Schmid	70 Jahre
15. 01.	Richard Fahr	77 Jahre
15. 01.	Erwin Kilian	81 Jahre
15. 01.	Werner Lehmann	45 Jahre
15. 01.	Alfred Reichlen	79 Jahre
16. 01.	Erwin Fenchel	71 Jahre
16. 01.	Otto Pfeiffer	75 Jahre
17. 01.	Else Kern	76 Jahre
20. 01.	Kurt Nast	75 Jahre
22. 01.	Harald Mantz	45 Jahre
23. 01.	Rolf Geier	55 Jahre
23. 01.	Erich Borchmeyer	77 Jahre
25. 01.	Dr. Hans-Otto Mayer	55 Jahre
26. 01.	Richard Schaufele	79 Jahre
26. 01.	Kurt Weber	50 Jahre
27. 01.	Liddy Geiger	71 Jahre
30. 01.	Paul Rohrer	76 Jahre
30. 01.	Reiner Lachenmaier	45 Jahre

## Geburtstage im Februar 1982

01.02.	Harald Weiermüller	40 Jahre
02.02.	Reinhold Aberle	79 Jahre
02.02.	Werner Reich	45 Jahre
03.02.	Oskar Waller	84 Jahre
04.02.	Wilfried Schrader	45 Jahre
04.02.	Karin Handte	40 Jahre
04.02.	Karl Schröner	70 Jahre
05.02.	Erich Bolich	40 Jahre
07.02.	Roland Futterknecht	50 Jahre
08.02.	Wolfgang Lorenz	40 Jahre
09.02.	Ernst Ruppmann	82 Jahre
10.02.	Peter-Jürgen Simon	40 Jahre
13.02.	Walter Kurz	70 Jahre
13.02.	Volker Welz	45 Jahre
14.02.	Gustav Feuerstein	76 Jahre
14.02.	Peter Schwarz	79 Jahre
15.02.	Werner Bodmer	40 Jahre
15.02.	Franz Xaver Ilg	71 Jahre
16.02.	Helmuth Becker	65 Jahre
17.02.	Hans Roederer	60 Jahre
18.02.	Hans Mehl	70 Jahre
18.02.	Adolf Unger	65 Jahre
19.02.	Gerhard Kurtz	55 Jahre
19.02.	Dr. Willy Hofmann	74 Jahre
19.02.	Dieter Reinhardt	40 Jahre
19.02.	Willy Engel	79 Jahre
20.02.	Arthur Eberbach	70 Jahre
21.02.	Heinrich Brands	70 Jahre
21.02.	Wilhelm Mareis	74 Jahre
22.02.	Kurt Vohrer	73 Jahre
24.02.	Mathias Gauß	74 Jahre
24.02.	Erwin Nowicki	70 Jahre
25.02.	Eugen Kipp	70 Jahre
26.02.	Albert Stöhr	75 Jahre
28.02.	Walter Mähner	55 Jahre

## Geburtstage im März 1982

02.03.	Jürgen Schneider	40 Jahre
02.03.	Heinrich Kurz	80 Jahre
02.03.	Karl Sauer	77 Jahre
03.03.	Gert Gerlach	40 Jahre
04.03.	Peter Stegemann	40 Jahre
04.03.	Otto Schäffer	74 Jahre
06.03.	Manfred Passarge	45 Jahre
07.03.	Karl Ehrmann	87 Jahre
08.03.	Karlheinz Haußmann	55 Jahre
08.03.	Helmut Henninger	65 Jahre
08.03.	Heinz Wagner	50 Jahre
09.03.	Ernst Krämer	40 Jahre
11.03.	Friedrich Grossmann	70 Jahre
13.03.	Erich Hüne	80 Jahre
13.03.	Hans Traub	55 Jahre
13.03.	Willi Stradinger	70 Jahre
15.03.	Georg Günthner	82 Jahre
17.03.	Heinz Mähler	60 Jahre
17.03.	Walter Herrmann	40 Jahre
17.03.	Albert Knöpfler	74 Jahre

**Tapeten, Vorhänge  
Bodenbeläge**

**E. RAMSAIER**

Spezialhaus für Innendekoration

Böblinger Str. 7-9, Am Marienplatz  
STUTTGART S, Telefon 64 30 17 / 18





Hauptstätterstraße **31**  
 Spitzenweine aus  
 unserer Umgebung  
 Schwäbische  
 Spezialitäten  
 Gut sortierte Bar  
 Charmante  
 Kontakte  
 Telefon: 24 54 13

## Helmut Stetter

Mitglied der örtlichen Inventurbehörde · öffentlich bestellter Versteigerer, Stadtinventierer und vereidigter Sachverständiger übernimmt

Nachlaß-Schätzungen

Versteigerungen

Inventaraufnahmen und Gutachten

für private und amtliche Bedürfnisse bei Liquidationen, Verkäufen, Vermietungen, Nachlässen, Versicherungen und dergleichen.

**Stuttgart S Wannenstraße 33 Telefon 60 28 94**

Planung und Ausführung von:

Heizung – Lüftung – Gas- und Ölfeuerung



## Karl Haußmann

H E I Z U N G S B A U

Silberburgstraße 129/1

7 Stuttgart 1

Telefon 61 88 07

## Otto Wetzel

Metzgerei im Hallschlag

Rostocker Straße 3

7000 Stuttgart-Bad Cannstatt

Telefon (07 11) 54 46 80

*Stets Qualität  
 und täglich frisch  
 vom Fachgeschäft  
 auf Ihren Tisch.*



# Leichtathletik – FUAKL

## Was heißt eigentlich „FUAKL“?

Das sind die „Furchtbar alten Kickers Leichtathleten“ aus den ruhmreichen 20er- und 30er Jahren (4 x Deutscher LA-Vereinsmeister), die durch das Band der Kameradschaft auch im Alter vereint bleiben und monatlich 1 x zum Stammtisch ins Klubhaus kommen. Da schwelgt man in Erinnerungen, freut sich über zirkulierende alte Fotos, Dias, Zeitungsausschnitte und Erzählungen. Zwischendurch sogar mal ein Ausflugs-Film von früher. Dann sind sie wieder unter uns, die unvergessenen gefallenen oder verstorbenen guten Kameraden: Willy Wondratschek, Karl Haussmann, Karl Umgelter, Richard Corts, Fritz Möbus, Arthur Flister, Theddy Hubrich, Alwin Paul, Wolf Dessecker, Fritz Poeller, Hannes Schmid, Otto Walz, Assa Häussler, Hugo Barth, Josef Schleicher, Hans Münzinger, Franz Dunkel, Fred Pfersich, um von den vielen Freunden die bekanntesten zu nennen „Wer in der Erinnerung weiterlebt, ist nicht tot. Er ist nur fern. Tot ist, wer vergessen ist . . .“

Viele der noch lebenden Kameraden wohnen auswärts, z. B. Essig, Borchmeyer, Sumser, Eisenmann, Ungerer, Rögner, Herrhammer, Scheuring, Wagenseil, Bitzer, Bachmann, Kramer, Aberle, Demetz, Ebner, Capellmann, Lutz, Metzger, Kohlsetter, Bässler, Erwin Huber, Kanne Locher, Brunke, Kamps. Mit ihnen halten wir die briefliche Verbindung, und sie erfreuen uns schon mal mit einem Bericht, einem Kartengruß oder einer Spende für die LA-Abteilung.

Natürlich seien aber auch diejenigen erwähnt, die gewissermaßen zum „Eisernen Bestand“ unseres Stammtisches zählen. So scharen sich um unseren Handballvater Rudi Huber die alten Handballer Vohrer, Kohn, Stumpp, Oertel, Wägerle, Weideler, Th. Schneider, Spang, Feuerlein, Kayser; während aus dem LA-Lager kommen: Heinz Schönig (der jetzige Abteilungsleiter der Aktiven), Dr. Erich Häussermann, Theo Kurz, Dr. Alb. Locher (die den Dienstag-Stammtisch ins Leben gerufen haben), Tolan und Jottlieb (die den FUAKL-Klub leiten), Erich Scriba, Eugen Grau, Heiner Kurz, Walter Stöckle †, Ernst Dworak, Carl Kettner, Eugen Schneider, Egon Schuhmacher, Leo Rath, Helmes Widmayer, Erich Koch, Paul Merz, Kurt Sannwald, Bill Sauer, Gerd Meyer, Williy Umgelter, Walter Hipp, Jupp Hinterscheid, Peter Schwarz und noch manche, die nicht regelmäßig kommen. – Bei der heutigen Gelegenheit sei einmal anerkennend der Senior unserer Langstreckler, der unverwüstliche Trainer Emil Himmelsbach erwähnt mit seiner großen Schar Gesundheitssportler, die noch nicht das FUAKL-Alter haben, sich dafür aber durch eifriges Training erfolgreich bemühen, jung und vital zu bleiben und ein Stolz der Kickers-Leichtathleten geworden sind!!

Wir wollen keinen Personenkult treiben, wenn wir so viele Namen nennen. Aber es ist das erste Mal, daß ein so ausführlicher FUAKL-Bericht in unseren Vereinsnachrichten erscheint, und da möchten wir alle Kickers, die sich für die Leichtathletik interessieren, von Grund auf informieren, was die FUAKL für unsere LA-Abteilung bedeuten.

Da hat mal ein Aktiver geschrieben: „Ein besonderes Lob verdienen die FUAKL. Ohne diesen fundamentalen Rückhalt, den die „Alten“ sowohl auf materieller als auch auf ideeller Basis bilden, wäre die erfolgreiche Arbeit der Abteilung in der Vergangenheit nicht möglich gewesen. Mag man heutzutage über Vereinstreue denken wie man will – hier zeigt sich, wie wertvoll und unentbehrlich vereinstreue Mitglieder für das Weiterbe-

stehen einer Abteilung sind, die auf die Mithilfe – in erster Linie moralisch – der Passiven bauen kann. Die Erfolge und der Lichtblick, der sich am „blau-weißen“ Horizont trotz aller Schwierigkeiten zeigt, wird allen FUA KL der schönste Dank für ihre Hilfe sein.“ Wie wir der Vereins-Mitgliederliste entnehmen, gibt es manchen Kickersmann, der der LA-Abtlg. beigetreten ist, ohne daß die FUA KL bisher davon wußten. Sollte das auch bei Ihnen, lieber Leser, der Fall sein oder Sie sonstwie sich für die LA-Vorgänge in der Abteilung interessieren, dann lassen Sie uns das über Heinz Schönig bitte wissen. Wir sorgen dann für Kontakt, senden Ihnen die LA-Informationsheft, die FUA KL-Rundschreiben, und würden uns noch mehr freuen, wenn Sie mal bei einem Stammtisch-Abend dabei wären (jeden 2. Dienstag im Monat in der Kickers-Gaststätte in Degerloch) oder bei einem unserer Bus-Ausflüge und Wanderungen, die wir seit vielen Jahren im Frühjahr und im Herbst zusammen mit unseren Frauen durchführen. – Da können wir gleich mal vom letzten Ausflug berichten;

Ein wunderschöner Sonnentag im September. 45 Teilnehmer an Bord des Busses, der uns durchs Remstal nach Schwäbisch Gmünd, die Stadt der Stauer, bringt. Durch die Altstadt mit ihren behäbigen Bürgerhäusern, über den prächtigen Marktplatz, vorbei an der spätromantischen Johannis-Basilika zum berühmten Heilig-Kreuz-Münster, der größten gotischen Hallenkirche Süddeutschlands. Sehr interessante Führung durch einen Beauftragten vom Verkehrsverein.

Weiter zum Segelfluglager Hornberg. Unser Bill Sauer, alter Stuka-Flieger, verhandelt vergebens, um mit einer Motor-Maschine mal ein paar Runden drehen zu dürfen. Derweilen besichtigen wir unter Führung die Hangars mit den vielerlei Segelflugzeugen oder schauen dem Segelflugbetrieb zu. Wir denken an unseren alten Kameraden Rolf Kniess, der nach dem berühmten Wolf Hirth die Lagerleitung auf dem Hornberg übernahm. Es ist kalt und windig hier oben. Drum gehts bergab nach Degenfeld durch den schon leicht herbstlich gefärbten Wald, über die herrlichen Hänge, wo wir früher Ski gefahren sind. Nach 1 1/2 Stunden sind wir im schmucken Degenfeld und werden im „Hirschen“ von unseren gehbehinderten Kameraden empfangen, die mit dem Bus zu Tal gefahren sind. Diese Möglichkeit wird bei unseren Ausflügen immer so organisiert. – Das vorbestellte Essen ist reichlich und gut, auch das Viertele preiswert. Bei strahlender Sonne kleiner Verdauungspaziergang durch den gepflegten Ort.

Dann gehts weiter über die „Straße der Stauer“ mit herrlichen Ausblicken auf die 3 Kaiserberge zum Schurrenhof mit seinem schönen Freizeit-Blumen-Center, und sind kurz drauf schon in Rechberg. Der Organisationsplan bietet 3 Möglichkeiten: 1. Einkehr in einem guten Café. 2. Besichtigung der berühmten Ruine Hohenrechberg. 3. Wanderung zur 707 m hoch gelegenen Wallfahrtskirche auf dem Berggipfel.

Endlich gehts – mit Film- und Fotoaufnahmen im Kasten von diesem herrlichen Ausflugs-tag – weiter nach Grunbach in den „Hirschen“ zum frohen Tagesausklang. Das ist immer ein besonderes Fest!

Im schön geschmückten Saal Begrüßung der FUA KL und FUA KLINNEN. Diesmal konnten unter den Anwesenden 3 verdiente Kameraden besonders hervorgehoben werden: Emil Find, Leichtathletikleiter vergangener Jahre; Molly Schaufele, WLV-Ehrenpräsident, als Allroundathlet und Organisator großer Sportveranstaltungen wie auch als Förderer unserer Aktiven nicht wegzudenken; und Karl Stingel, in seiner Glanzzeit als Mehrkämpfer in allen Sätteln gerecht. – Kartengrüße gingen an auswärtige Kameraden (Borchmeyer, Rögner, Dompert, Eisenmann mit Dank für seine Spende); an Mitglieder, die wegen Erkrankung nicht bei uns sein konnten: Else Paul, Erich Scriba, Theo Kurz, Peter Schwarz.

Der besondere Dank aber ging an Tolan (Helmut Eberhardt), der seit Jahren die FUA KL-Ausflüge mustergültig organisiert und gestaltet, der schon Wochen vorher die Strecken abfährt, die Essenslokale aussucht und eine Arbeit auf sich nimmt, die nicht jeder zu

schätzen weiß. Ihm zur Freude und zum Dank marschierten 8 jugendliche Kickers-Leichtathleten herein, die, weil Überraschung für uns alle, mit großem Hallo empfangen wurden. Nicht bloß das Lippenbekenntnis „Kontakt zwischen jung und alt“, sondern diesmal der praktische Beginn einer Verbindung und Kameradschaft, die Früchte tragen möge! Die Jungen, unter ihrem Trainer Harald Mantz, waren unsere Gäste und wurden im Laufe des Abends an die einzelnen Tische „verteilt“. Sie kamen in der Unterhaltung schon bald und sehr wohl auf ihre Kosten. Die meiste Freude machte ihnen unser Heiner Kurz, der in seinem unverfälschten Schwäbisch lustige Begebenheiten von früher erzählte, als wir sportlich noch aktiv und darüber hinaus zu allen Streichen und harmlosen Späßen aufgelegt waren.

Was den Jungen neu war und sie vielleicht zum ersten Mal erlebten: daß wir zum Schluß des Abends einen großen Kreis im Saal bildeten, uns gegenseitig an die Hand nahmen und zum besinnlichen Abschied gemeinsam sangen: „Guten Abend, gute Nacht . . .“

Jottlieb

## **Arbeiten auf der Baustelle Kickersplatz gehen wie geplant voran**

Der Erdwall wurde bereits abgetragen, auch die Kanalisationsarbeiten sind schon abgeschlossen. Derzeit werden die Fundamente ausbetoniert, und bis Weihnachten soll der Oberbau für die neuen Stehplätze, die aus Stahlbeton-Fertigteilen bestehen, fertiggestellt sein. Kickers-Ehrenmitglied Karl Stegmaier, der an der Planung maßgeblich beteiligt war und nun auch die Ausführung überwacht, rechnet damit, daß die Gesamtanlage bis Ende Mai '82 termingerecht fertiggestellt sein wird.

Danach rollt das Leder auf dem Kickersplatz jedoch noch ein paar weitere Wochen nicht, denn zunächst wird das Spielfeld hergerichtet und die Stehplätze auf den Stirnseiten werden im Reparaturverfahren wieder in einen verkehrssicheren Zustand versetzt. Bis Ende Mai soll jedoch schon das neue Toilettengebäude benutzt werden können. Im Rahmen der weiteren Gesamtplanung ist noch eine Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Kassenhäuschen vorgesehen.

Die Kickers hoffen, daß auch in absehbarer Zeit eine Abhilfe in Bezug auf die beengte Spielplatz-Situation in Degerloch geschaffen werden kann. Das Sportamt der Stadt Stuttgart bemüht sich seit geraumer Zeit, bessere Trainingsbedingungen herbeizuführen. Für die Zukunft soll ein gemeinsames Konzept die Interessen aller Vereine auf der Waldau unter einen Hut bringen. In dieser Richtung ist auch Karl Stegmaier schon an die Stadt herangetreten.

Im übrigen wurde durch eine Bodenuntersuchung festgestellt, daß der tragfähige Baugrund erst bei 4 – 5 mtr. Tiefe beginnt; dadurch war eine Baugrundverbesserung durch Anordnung von 50 Betonplomben notwendig. Die Stehstufen werden in Stahlbetonfertigteilen hergestellt, dadurch vermeiden wir bei ungünstiger Witterung einen Baustillstand, wobei die Wirtschaftlichkeit dieser Bauweise in den Vordergrund gestellt wurde.

Beim Erscheinen dieser Ausgabe beginnen wir bereits mit den Arbeiten am Toilettengebäude. Dieses Gebäude ist Bestandteil der gesamten Stehwall-Anlage und ist in die Gegengerade integriert.

Karl Stegmaier.

# Gustav Eggelhöfer

Ing. - Büro

Tankanlagenbau, Planung, Lieferung  
und Montagen von Großtankstellen  
und Tanklagern.  
Industrieanlagen für Benzin,  
Öl und Lösungsmittel.

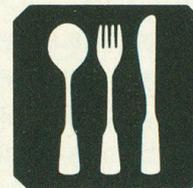
7 Stuttgart - Vaihingen, Industriestraße 47 - 49  
Telefon 7 80 20 37 - 39 FS Nr. 07 255 619

Fachgeschäft  
für Solinger Qualitätsschneidwaren

Spezialabteilung  
mit großer Besteckauswahl

Inhaber Klaus Welz  
Fußgängerzone Kirchstraße 10  
7000 Stuttgart 1  
zwischen Stiftskirche und Markthalle  
Telefon (07 11) 24 63 88

MESSER-  
SCHMIED  
Gebüder  
**Müller**



MESSER  
MÜLLERS  
**Besteck**  
BOUTIQUE

## Der leistungsfähige Baumarkt mit dem persönlichen Service

Wir bieten Ihnen mehr als nur breite Auswahl in den verschiedenen Bereichen.  
Wir bieten Ihnen auch mehr als erstklassige Qualität zu günstigen Preisen. Denn  
bei uns ist persönlicher Service Trumpf

- In der Beratung, denn bei uns finden Sie immer Gesprächspartner, die sich gern  
Zeit für Sie nehmen. Partner mit fundiertem Fachwissen, die die Situation und  
die Probleme des hiesigen Marktes genau kennen.
  - Im Liefer-Service, weil wir auch auf individuelle Anforderungen eingehen  
können.
  - Bei speziellen Wünschen, denn hier können wir Ihnen am besten beweisen  
wie persönlich unser Service ist.

Keramik  
Fliesen  
Hochbau  
Tiefbau

Innenausbau  
Elemente  
Sanitär  
Heizung

Küchen  
Altbausanierung  
Baugeräte  
Werkzeuge

Baumarkt-Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 8.00-17.30 Uhr, Samstag: 8.30-12.30 Uhr — großer Parkplatz.

STINNES-TREFZ-Haus Am Mittelkai 25, an der Otto-Hirsch-Brücke  
Stuttgart-Hafen, Telefon 07 11 / 30 39 311

# STINNES-TREFZ





# Leichtathletik

Abteilungsleitung:

Heinz Schöning, Gerockstaffel 3, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11/24 01 75

## 1980 – Eine erfolgreiche Leichtathletik-Saison

Die guten Ergebnisse bei den Baden-Würtbg. Meisterschaften in Karlsruhe, über die im letzten Heft berichtet wurde, besonders der neue Vereinsrekord von 40.70 Sek. in der 4 x 100 m-Staffel, hatte in Bezug auf die Aussichten bei den Deutschen Meisterschaften in Gelsenkirchen eine regelrechte Euphorie aufkommen lassen. Das Erreichen des Endlaufes wurde für möglich gehalten und zwecks optimaler Vorbereitung der Staffel sogar auf einen Start bei den eine Woche vorher stattgefundenen „Süddeutschen“ in Sindelfingen verzichtet. Wie sich leider hinterher ergab, war das ein Fehler, denn das Rennen wurde nach dem Ausscheiden von Salamander, Kornwestheim von dem Außen-seiter T. G. Bad Vilbel gewonnen und wir hätten hier eine echte Chance für eine Süd-deutsche Meisterschaft gehabt. Salamander holte sich eine Woche später in Gelsenkirchen die Deutsche Meisterschaft in 39.70 Sek., während unsere Mannen einen rabenschwarzen Tag erwischt hatten und die Endlaufqualifikation nicht erreichten. Es hat sich wieder einmal gezeigt, daß der Aufbau einer derartigen Staffel viel Zeit und Geduld erfordert. Trainer Harald Mantz hat aber seine Sprinter bestens in der Hand und es darf erwartet werden, daß sich in Zukunft noch weitere Erfolge einstellen. Ein Blick in die Historie der 4 x 100-Staffeln der Stuttgarter Kickers dürfte in diesem Zusammenhang ganz interessant sein. In den zwanziger und dreißiger Jahren, also in der Zeit vor dem Krieg, war unsere Staffel in Württemberg immer tonangebend. Bei den Deutschen Meisterschaften mischte sie des öfteren ganz vorne mit, ohne indes eine Meisterschaft erringen zu können. Hier hatten Eintracht Frankfurt, Sportklub Charlottenburg und andere Berliner Vereine meistens die Nase vorn. Ein großer Erfolg war 1930 der Sieg bei den Deutschen Kampfspiele in Breslau, in der Besetzung Schuhmacher-Kohler-Stumpp-Wondratschek. 1937 ging der Titel trotz Borchmeyer als Schlußmann nur mit Handbreite gegen Eintracht Frankfurt verloren. Umso größer war die Freude, als es bei den ersten Deutschen Meisterschaften nach dem Krieg 1946 in Frankfurt erstmalig gelang, in der Besetzung Baublies-Transier-Rümping-Scheuring den Deutschen Meistertitel zu erringen und die Frankfurter Eintracht mit Brustbreite niederzukämpfen. 1951 folgte dann die 2. Deutsche Meisterschaft, in der Besetzung Vogt-Zandt-Neef-Hänssel, in der damals sehr guten Zeit von 41.9 Sek. In der Folgezeit brachte unser Verein immer wieder sehr gute Staffeln hervor, 1962 und 1969 mit Bestzeiten von 41.0 Sek. – nachzulesen in der ewigen Vereinsbestenliste (Seite 51, Heft Nr. 7, Okt. 1980 der Kickers-Leichtathletik-Information), – aber zu einer Deutschen Meisterschaft reichte es nicht mehr. Die Macht des Geldes hat die Spitze der deutschen Sprinter, und nicht nur diese, in einige wenige besonders betuchte Großvereine gelenkt und der Aufstieg nach ganz oben ist für uns Leichtathleten genau so schwer wie für unsere Fußballer die Bundesliga.

Doch weiter zu den Ereignissen der hinter uns liegenden LA-Saison, in zeitlicher Reihenfolge. Bei den Ende Juli in Passau stattgefundenen Deutschen Seniorenmeisterschaften waren wir mit 3 Titeln, einer Vizemeisterschaft und einigen weiteren Plätzen der erfolgreichste Verein. Jürgen Schneider wurde Doppelmeister über 100 und 200 m in der Klasse M 35 in 11.10 und 22.55 Sek. „Das tapfere Schneiderlein lief allen davon“, war in der Presse zu lesen. Edith Nieber von der Geschäftsstelle war nicht weniger erfolgreich. Sie wurde in der Klasse W40 Meisterin im Diskuswerfen, Zweite im Kugelstoßen und Fünfte im Speerwerfen. Wolfgang Schönleber errang einen 4. und 5. Platz über 800 und 1500 m. Eine Woche später, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Flensburg, waren im Kugelstoßen und Diskuswerfen Ursula Kreutel und Bärbel Schultze in den Endkämpfen, ohne allerdings, benachteiligt durch ihre Jahrgänge, einen der vorderen Plätze belegen zu können; dagegen konnten die beiden Mädchen bei den Süddeutschen B-Jugendmeisterschaften in Hösbach bei Aschaffenburg sehr erfolgreich abschneiden. Ursula wurde Doppelmeisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen, Bärbel Dritte im Diskuswerfen.

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Koblenz zeichneten sich Kai Röcker und Volker Benzinger über 5000 m und 3000 m-Hindernis mit 14. 18. 60 und 8.58.22 jeweils durch persönliche Bestleistungen aus. Schließlich erreichte unsere Senioren-Mannschaft im Kampf um die Wttbg. Meisterschaft in Sontheim den 4. Platz.

Zum Saisonschluß stand dann noch der Mannschaftskampf um den Wttbg. Verbandspokal der Sonderklasse in Untergruppenbach an. Hoher Favorit dabei war die Mannschaft von Salamander Kornwestheim, die diesen Wettbewerb schon 11mal siegreich beendet hatte. Lediglich 1968 war es uns gelungen, die Kornwestheimer zu überflügeln. Auch dieses Mal war Salamander nicht zu schlagen, aber um die Plätze gab es harte Kämpfe, vor allem mit unserem Ortsrivalen VfB, den wir schließlich in der letzten Konkurrenz, der 4 x 100 m-Staffel, mit 4 Punkten schlagen konnten. Erfreuliche Schlagzeile in der Stuttgarter Presse „Kickers eine überraschend starke und hocheinzuschätzende Mannschaft“. Das Endergebnis sah schließlich wie folgt aus:

Salamander Kornwestheim	65 Punkte
Stuttgarter Kickers	54 Punkte
VfB Stuttgart	50 Punkte
VFL Sindelfingen	46 Punkte
LG Staufeu	40 Punkte
SKV Eglosheim	39 Punkte

Für den 18. Oktober hatte der Sportkreis Stuttgart, mit dem WLV als Ausrichter, nach 9-jähriger Pause wieder einen Stuttgarter Stadtlauf ausgeschrieben. Wir beteiligten uns am Mittellauf, den wir mit einem Vorsprung von fast 200 m souverän gewannen. Ich bin des öfteren gefragt worden, nachdem es vor dem Krieg nie einen anderen Sieger als die Kickers im Hauptlauf, weshalb wir nicht in diesem Lauf starten. Man vergißt dabei folgendes: damals gab es neben dem Hauptlauf einen Mittel- und einen kleinen Lauf, aber auch einen Frauenlauf und einen Jugendlauf. Wir konnten auf die Männer der Fußball- und Handballabteilung zurückgreifen, ebenso auf die Jugendlichen dieser Abteilungen. Daß wir nicht immer im Frauenlauf oder im Lauf der weiblichen Jugend mitmachten, fiel nicht besonders auf. Jetzt hat man alles vermischt. Wer im Hauptlauf starten will, muß neben 17 Männern und 5 Frauen 16 Schülerinnen und Schüler und die gleiche Anzahl männliche und weibliche Jugendliche im Alter von 15 – 18 Jahren stellen. Ob es möglich gewesen wäre, im Zusammenwirken mit den beiden anderen Abteilungen eine A-Mannschaft auf die Beine zu bringen, sei dahingestellt. Vielleicht sollte man es im nächsten Jahr wenigstens einmal versuchen. Oder man sollte die Ausschreibung ändern, die vor allem den großen Turnvereinen auf den Leib geschrieben ist.

Es ist keine Frage der Qualität oder des Preises bei einer „Oster-Brille“, vielmehr zeichnet sie sich aus durch hohen Tragekomfort, individuelle Beratung und Anpassung. Die dabei zur Verarbeitung kommenden Fabrikate sind weltbekannt.

Ihr  
Brillenfachgeschäft

*Optik Oster*

Dorotheenstraße 2  
neben der Markthalle  
beim Commerzbank-  
Parkhaus  
7 Stuttgart 1



Ihr Augentiker berät Sie gerne

Wer diesen Bericht und auch den vorhergehenden aufmerksam gelesen hat, dem ist sicher neben der Vielzahl der Veranstaltungen von den Jugendlichen bis zu den Altersklassen auch aufgefallen, an welchen Orten, die ich absichtlich in jedem Fall mit angegeben habe, unsere Leichtathleten tätig gewesen sind. Crossmeisterschaften in Berlin, Baden-Wttbg. Meisterschaften in Karlsruhe, Senioren in Passau, Jugend in Flensburg, Mergentheim und Hösbach, Deutsche in Gelsenkirchen, Junioren in Koblenz, um nur die wichtigsten zu nennen, den Abteilungsleiter überkommt bei dem Terminplan jedesmal ein Stich ins Herz, wenn er an die schmale Kasse denkt. Wir haben es in diesem Jahr dank der Unterstützung durch den Hauptverein, durch die Zuwendungen der Stadt und nicht zuletzt durch private Spenden geschafft, gerade noch über die Runden zu kommen. Bei der ständigen Teuerung, vor allem was Startgelder, Reise- und Verpflegungskosten betrifft, wird es im nächsten Jahr für uns sehr hart werden. Doch verlieren wir deshalb nicht unseren gesunden Optimismus!

Herzliche Grüße und alle guten Wünsche  
Euer Heinz Schönig

---

## Ehrungsabend im SI am 21. November 1981 der Leichtathletik-Abteilung

Es erhielten:

### Die silberne Leistungsnadel:

Arnold Dieter, Bense Hans, Benzinger Volker und Fritz Poeller Pokal, Fackler Thomas und Alwein Paul Pokal, Gühr Ottmar, Grätz Harald, Jaschinski Dirk, Kärcher Peter, Rath Herbert, Röcker Kai, Sohn Hans-Joachim, Speck Stefan, Schneider Klaus-Jürgen, Stock Harald, Vogt Bernhard, Weinmann Karl.

### Die silberne Jugend-Leistungsnadel:

Schultze Bärbel und Jugend-Pokal

### Die goldene Ehrennadel des WLV:

Himmelsbach, Emil

### Die goldene Jugend-Leistungsnadel:

Ursula Kreutel

### Den Frauen-Wanderpokal:

Nieber, Edith

### Die silberne Ehrennadel des DLV:

Hahn, Rolf

### Den männl. Jugend-Pokal:

Jäger, Christian

---

**Zinn-Kurtz**  
ZINGIESSEREI

Erlesenes aus Zinn kauft man beim Fachmann

Kurtz & Co.

Postfach 7 15 · Rathauspassage 2 · 7000 Stuttgart 1  
Fernruf (07 11) 23 44 51

Seit



1673



# Tischtennis

Abteilungsleitung:

Siegfried Frauer, Hausweinberg 93, 7050 Waiblingen 5, 071 51/32232

## Mit Hopman auf dem Vormarsch

Nach 7 Spieltagen steht unsere I. Herrenmannschaft allein verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der II. Bundesliga, Gruppe Süd. Zwar steht das absolute Spitzenspiel der Vorrunde am 5. Dezember in Fürstfeldbruck noch bevor, doch hat die Mannschaft durch die Verpflichtung des in Sindelfingen lebenden, sympathischen Holländers Herman Hopman, der einige Jahre Bundesligaerfahrung mitbringt, erheblich an Spielstärke gewonnen, so daß es beim 3. Versuch eigentlich gelingen müßte, die Meisterschaft im Süden unter Dach und Fach zu bringen. Zwar werden die dann folgenden Aufstiegsspiele diesmal nicht leicht sein, da mit Zugbrücke Grensau eine Supermannschaft aus dem Südwesten dabei sein wird und nur 2 von 4 Aspiranten aufsteigen können, doch ist unsere Mannschaft zuversichtlich, diesmal trotzdem dabei zu sein.



H. Hopman

Auch unsere II. Herrenmannschaft hat sich bisher hervorragend geschlagen. Nachdem Wolfgang Fetscher wegen Krankheit ganz ausfiel und Peter Wilcke sich dem Tennissport mit dem größeren Ball zugewandt hat, mußte man schon ein wenig bangen, sich in der nun erst erreichten Baden-Württemberg-Liga halten zu können. Doch hat die Mannschaft um den Routinier Uli Dochtermann derzeit 8:8 Punkte bei noch einem ausstehenden Vorrundenspiel gegen den Tabellenletzten, das eigentlich gewonnen werden sollte. Wolfgang Loss, der vom TTC Wiesloch zu uns kam und derzeit in Stuttgart stu-

diert, konnte bisher gute Ergebnisse erzielen und ist nicht unwesentlich an den bisherigen Erfolgen der Mannschaft beteiligt. Lediglich das 3. Paarkreuz ist für diese Klasse zu schwach besetzt. Hier stehen 3 gewonnenen Einzel bisher 29 Niederlagen gegenüber, was natürlich gegen Spitzenmannschaften nicht durch die übrigen 4 Spieler ausgeglichen werden kann. Das Ziel eines jeden Aufsteigers – der Klassenerhalt – dürfte aber schon beinahe geschafft sein.

Die übrigen 4 Herrenmannschaften haben bisher wechselnde Erfolge zu verzeichnen. So konnte unsere III. Mannschaft in dieser Saison in der allerdings sehr spielstarken Bezirksklasse bisher noch keinen einzigen Punktgewinn verzeichnen. Wenn nicht eine außergewöhnlich starke Rückrunde folgt, dürfte der Abstieg kaum zu vermeiden sein.

Unsere IV. Mannschaft hatte zunächst zwar einen guten Start, mußte dann aber zu meist auf ihre beiden Spitzenspieler Manfred Lang wegen Krankheit und Alfred Fögen wegen der bevorstehenden Ditzinger Oberbürgermeisterwahl verzichten. Trotzdem konnte die Vorrunde in der Kreisklasse A mit 10:8 Punkten noch relativ erfolgreich abgeschlossen werden.

Unsere neu zusammengestellte V. Mannschaft, eine Mischung aus jungen und älteren Spielern, konnte bisher noch nicht richtig Fuß fassen und liegt mit 0:12 Punkten am Tabellenende.

Dagegen steht die VI. Mannschaft, ein Team aus jungen, ehrgeizigen Spielern, das schon im letzten Jahr zusammengespielt und den Aufstieg in die Kreisklasse B nur knapp verfehlt hatte, nach der Vorrunde zusammen mit dem TSV Münster, gegen den man 8:8 spielte, punktgleich an der Tabellenspitze. Hoffen wir, daß in dieser Saison der erhoffte Aufstieg gelingt.

### **Damen im Mittelfeld!**

Unsere I. Damenmannschaft hat nach Abschluß der Vorrunde 9:7 Punkte und liegt damit zwar auf einem guten Mittelplatz, hat jedoch keine Chance mehr, im Kampf um die Meisterschaft mitzureden. Da die Mannschaft aus den verschiedensten Gründen fast nie komplett antreten konnte – es kamen insgesamt 8 Damen zum Einsatz – kann man mit den erzielten Erfolgen zufrieden sein.

Durch häufige Ersatzgestaltung für die I. Mannschaft mußte auch unsere II. Damenmannschaft öfter ersatzgeschwächt antreten und konnte leider lediglich 2 Spiele gewinnen.

### **Beim Ranglistenturnier: Böttinger vor Krümtünger!**

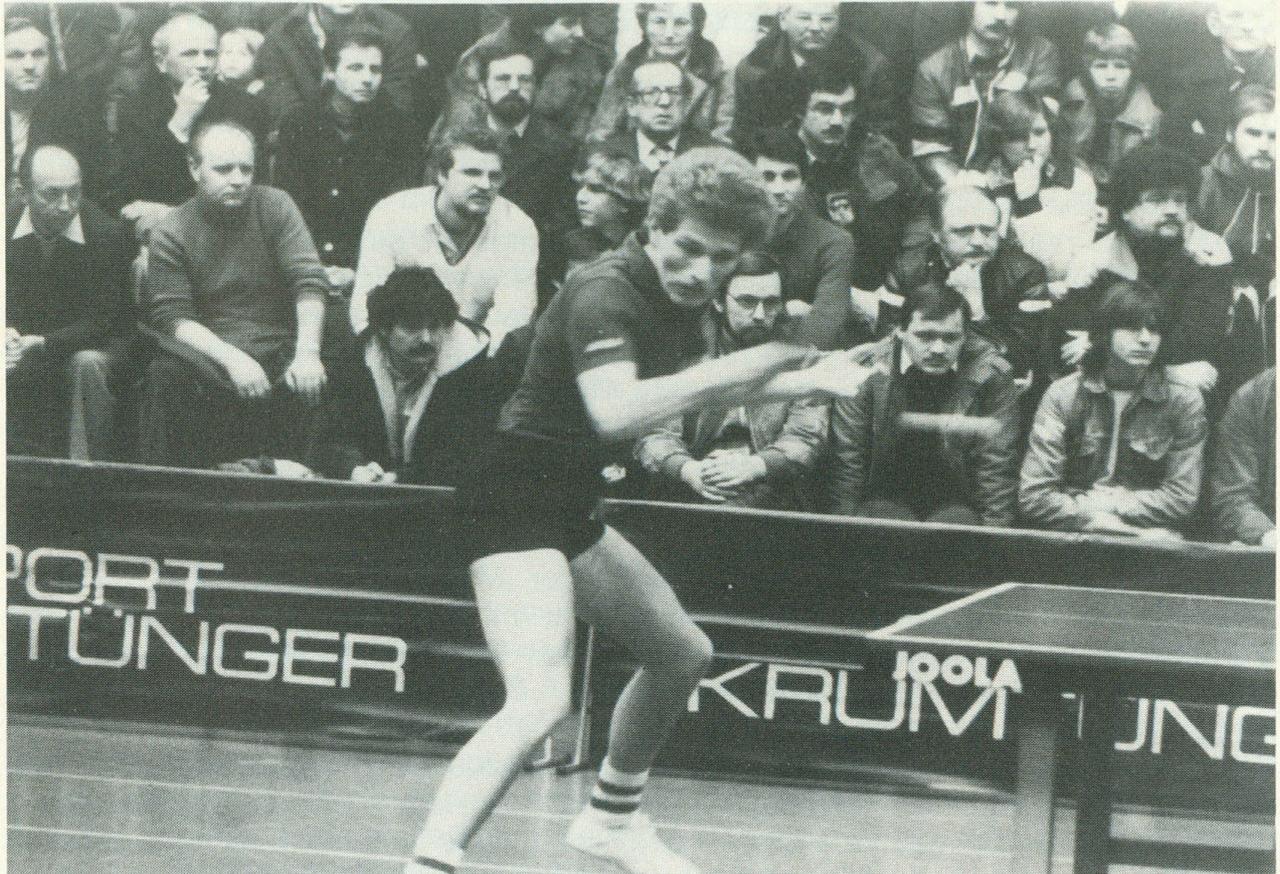
In Topform präsentierten sich unsere Spieler beim A-Ranglistenturnier des Tischtennisverbands Württemberg-Hohenzollern am 19./20.9.1981 in Schorndorf. Sieger wurde Rudi Böttinger mit 8:1 vor Michael Krümtünger mit 7:2 Siegen. Wolfgang Jäger agierte etwas unglücklich und kam mit 3:6 Siegen auf Rang 8.

Beim Endranglistenturnier des Süddeutschen Tischtennisverbandes am 17./18.10.1981 in Schwarzach spielten unsere Teilnehmer etwas glücklos. Krümtünger erreichte bei 6:5 Siegen Platz 5, während Böttinger bei 5:6 Siegen mit Rang 8 vorlieb nehmen mußte.

Beim Leistungsklassenturnier in Spaichingen am 4.10.1981 zeigte Wolfgang Loss, der zu Beginn der Saison vom TTC Wiesloch zu uns kam, was in ihm steckt. Er belegte in der Gruppe B einen ausgezeichneten 3. Platz und konnte sich damit für die Teilnahme am nächsten B-Ranglistenturnier qualifizieren. Gerhard Seil dagegen hatte kein Glück und kam nach einigen knappen Niederlagen nur auf Rang 6.

## Michael Landrock neuer Bezirksmeister!

Sicherer als erwartet konnten sich die Kickersspieler im Herren-Einzel am 10./11. Oktober 1981 in der Sillenbacher Sporthalle durchsetzen. Sie waren bereits in den Halbfinalspielen unter sich. Hier allerdings konnte Gerhard Seil überraschend seinen ziemlich lustlos agierenden Vereinskameraden Herman Hopman bezwingen, während sich Michael Landrock gegen Rainer Böning durchsetzen konnte. Im Endspiel war Landrock auch nicht zu bezwingen und wurde damit Nachfolger von Michael Krümtünger, der dieses Jahr auf eine Teilnahme verzichtet hatte.



M. Landrock

Im Doppel kamen Landrock/Hopman und Seil/Böning gemeinsam auf den 3. Platz. Wie nicht anders erwartet, konnte Rainer Böning seine Titel bei den Senioren im Einzel und im Doppel, diesmal zusammen mit Gerhard Widmann vom ASV Botnang, sicher verteidigen. Zu seinem 3. Erfolg kam Rainer im Mixed-Doppel, zusammen mit Ursula Bihl von der Post-SG. Einen 3. Platz gab es noch für Rose Fröscher mit ihrer Partnerin Karin Bräu vom TSV Birkach.

Bitte beachten Sie die Heimspiele unserer I. und II. Herrenmannschaften. Sie bekommen bei beiden Mannschaften Spitzen-Tischtennis geboten.

### Die Rückrundentermine unserer I. Mannschaft:

Samstag, 23. 1. 1982 um 18.30 Uhr gegen TSV Milbertshofen  
Samstag, 13. 2. 1982 um 18.30 Uhr gegen Post-SV Augsburg  
Sonntag, 28. 2. 1982 um 10.00 Uhr gegen Jahn 63 Nürnberg  
Sonntag, 14. 3. 1982 um 10.00 Uhr gegen DJK Erlenbach  
Samstag, 20. 3. 1982 um 18.30 Uhr gegen SC Fürstenfeldbruck

diese Spiele finden in der Sporthalle des Gymnasiums Stuttgart-Sillenbuch, Kemnater Straße 42 statt.

### Die Rückrundentermine unserer II. Mannschaft:

Samstag, 23. 1. 1982 um 18.00 Uhr gegen TTC Frickenhausen

Sonntag, 14. 2. 1982 um 10.00 Uhr gegen SV Neckarsulm

Samstag, 20. 3. 1982 um 18.00 Uhr gegen VfB Bruchsal

Samstag, 3. 4. 1982 um 18.00 Uhr gegen DJK Käfertal

diese Spiele finden in der Turnhalle des Friedrich-Eugen-Gymnasiums, Stuttgart-West, Johannes-/Ecke Lindenspürstraße statt.

Siegfried Frauer

## 393 Jahre – Deutschlands älteste Tischtennis-Mannschaft sucht Gegner

Wetten daß“ Sie haben vielleicht Frank Elstners Show gesehen. Fragen Sie ihn doch mal, ob er Deutschlands älteste, aber immer noch aktive Tischtennis-Mannschaft kennt. Wetten, daß Sie die Wette gewinnen?

Ganz einfach: Sie behaupten, daß es bei den Stuttgarter Kickers sechs Herren gibt, die zusammen 393 Jahre alt sind. Die immer noch Tischtennis spielen. Ein paar in der vierten, die anderen in der fünften Mannschaft. Das glaubt Ihnen kein Mensch, ist aber so! Der Jüngste: Teo Weber, Jahrgang 1923, Chefbuchhalter. „Ich bin der Benjamin“, sagt er und lacht dabei. Der Älteste: Hugo Kunze, 75 inzwischen. Wie lange er noch spielen will? „Unbegrenzt“. Kunze: „Keine Frage, ich will doch 100 werden . . .“ Training ist jeden Montag in einem Kellerloch der Technischen Oberschule in der Hohenheimer Straße. „Uns reicht’s, sagen die rüstigen Herrschaften. Sogar die drei Platten haben sie selber bezahlt . . .“

Wenn man so alt ist, dann gibt’s auch Probleme – der „Montagsklub“ findet keine Gegner mehr, seit neun Jahren. Damals las Hanns Evers, 68, eine Anzeige: „Sind die älteste Mannschaft. Suchen Gegner.“ Die Kickers-Senioren fuhr nach Hannover. Und merkten: „Die waren zusammen 330 Jahre, wir 333.“ Daß die Stuttgarter dann Hin- und Rückspiel verloren, tut nichts zur Sache.

Seitdem suchen sie passende Gegner- und finden keine. Doch langweilig wird’s ihnen trotzdem nicht. Punktspiele, Training – anschließend ins Hotel Wörtz. Ein Tisch ist immer reserviert. Werner Seifert: „Schwitzen – und hinterher Gemütlichkeit. So muß es sein.“ Und dann rechnet er nach: „Nächstes Jahr im April durchbrechen wir ja die Schallmauer. Dann sind wir zusammen 400 Jahre alt.“ Er schaut in die Runde, jedem einzelnen tief in die Augen und hebt den Zeigefinger: „Daß mir ja keiner vorher wegstirbt . . .“

Thomas Leibl



von links nach rechts: Hugo Kunze, Werner Seifert, Rudi Lambrecht, Hanns Evers, Waldemar von Powitz, Theo Weber

## Europäischer Tischtennis-Messe-Cup

### Olimpija Lubljana – SV Stuttgarter Kickers 5:3

Da der Deutsche Tischtennis-Bund nicht bereit ist, die Teilnehmer am Europäischen Tischtennis-Messe-Cup an den vom Ausrichter vorgesehenen Terminen spielfrei zu lassen, wie dies in anderen Ländern der Fall ist, waren die Stuttgarter Kickers gezwungen, die Begegnung der 1. Runde bei Olimpija Lubljana unter der Woche auszutragen. So fuhr man, um die benötigten Urlaubstage in Grenzen zu halten, nachts im Schlafwagen hin und in der nächsten Nacht nach dem Spiel gleich wieder zurück.

An der Grenze nach Jugoslawien wurde die Mannschaft in der Frühe etwa gegen 4.30 Uhr jedoch aufgeschreckt, als man bei der Paßkontrolle feststellen mußte, daß der niederländische Reisepaß von Kickers-Neuling Herman Hopman bereits seit zwei Monaten abgelaufen war und die nicht sonderlich freundlichen jugoslawischen Grenzbeamten die Einreise von Hopman verwehrten. Nach einer unvorhergesehenen Zwischenreise zum niederländischen Konsulat in Klagenfurt gelang es Hopman schließlich nach stundenlangem Warten wenigstens, seinen Paß zu verlängern und nach Lubljana nachzureisen, wo er gerade noch 1 1/2 Stunden vor Spielbeginn eintraf. Daß diese Aufregung sich naturgemäß auf die gesamte Mannschaft übertrug, ist verständlich, und so konnte der wohl sensibelste Spieler der Kickers, der bisher stets eine beständig zuverlässige Leistung brachte, diesmal keinen zählbaren Erfolg für die Schwaben beisteuern, obwohl er in allen drei Spielen erst im Entscheidungssatz unterlag. Die Rede ist von Rudi Böttinger.

Daß die Kickers stark genug sind, dieser jugoslawischen Spitzenmannschaft Paroli zu bieten, beweisen die Einzelerfolge von Herman Hopman und Michael Krumtüngrer gegen Urh, die angebliche Nummer 8 Jugoslawiens. Der 3. Erfolg für die Stuttgarter gelang Michael Krumtüngrer gegen den früheren Jugend-Europameister Savnik. Gegen Rak, den etwas schwächer eingesetzten 3. Mann der Jugoslawen – ein Abwehrspezialist – konnte sich allerdings weder Krumtüngrer noch Böttinger durchsetzen, während Hopman, wenn es zum 4:4-Zwischenstand gekommen wäre, diesen Mann im entscheidenden Spiel noch vor sich gehabt hätte.

#### Die Ergebnisse:

Rak	– Böttinger	15:21, 21:10, 21:17
Urh	– Hopman	15:21, 21:19, 13:21
Savnik	– Krumtüngrer	17:21, 11:21
Urh	– Böttinger	21: 9, 20:22, 21:14
Rak	– Krumtüngrer	12:21, 21:19, 21:16
Savnik	– Hopman	14:21, 25:23, 21:11
Urh	– Krumtüngrer	21:15, 14:21, 15:21
Savnik	– Böttinger	21:19, 19:21, 21:10

### Unsere Jungen mischen auch in der Bezirksliga mit!

Nachdem unsere beiden Jungenmannschaften in der letzten Saison den Aufstieg in die Bezirksliga Stuttgart/Rems bzw. in die Bezirksklasse Stuttgart geschafft haben, konnte die 1. Mannschaft durch Thomas Radmann und Bernd Rössle vom TSV Birkach verstärkt werden. So gab es bisher in Württembergs zweithöchster Klasse auch schon schöne Erfolge. Das von Bernd Strecker betreute Team hat nach 6 Spieltagen 8:4 Punkte und konnte sich damit erfreulicherweise in der Spitzengruppe behaupten.

Von den für die 2. Mannschaft gemeldeten Spielern hatten jedoch einige plötzlich keine rechte Lust mehr, so daß diese Mannschaft nach gutem Start auf noch etwas leistungsschwächere Nachwuchsteile zurückgreifen mußte und dadurch keine großen Lorbeeren mehr ernten konnte.

Auch unsere Jüngsten, die Schülermannschaft, konnten sich bisher glänzend in Szene setzen und weisen nach 8 Spieltagen 14:2 Punkte auf, während die Mädchen bisher nur 1 Unentschieden erreichten. Hier ist der Unterschied zwischen Kristine Sutterer und den anderen noch zu groß und die Auswahl leider zu klein. Vielleicht finden in der nächsten Zeit noch einige Mädchen den Weg zu uns. Unser Trainer Gerhard Seil sowie Mannschaftsbetreuer Martin Sutterer würden sich sehr darüber freuen.

### **Thomas Radmann bei den Bezirksmeisterschaften erfolgreich!**

Die von der Spvgg. Feuerbach am 25.10.81 ausgerichteten Bezirksmeisterschaften der Jugend brachten schöne Erfolge für unsere Jungen, obwohl wegen des ungünstigen Termins während der Herbstferien nicht alle mitspielen konnten. Thomas Radmann, der zu Beginn der Saison vom TSV Birkach zu uns kam, belegte im Einzel einen ausgezeichneten 2. Platz, was ihm auch im Mixed, zusammen mit seiner früheren Vereinskameraden Anja Wessel, gelang. Das Jungen-Doppel konnte er, zusammen mit seinem Partner Martin Hofmann vom SKV Freiberg, sogar für sich entscheiden und damit die höchste Stufe des Siegerpodestes ersteigen. Hier gab es auch noch einen 3. Platz für Bernd Rössle, der mit Jochen Bartsch von der Spvgg. Feuerbach zusammenspielte.

### **Peter Widmann auf Platz 3 der Stuttgarter Jugendrangliste**

Bei der Ausspielung zur Stuttgarter Bezirksrangliste konnten sich unsere beiden Spitzenspieler der Jugend hervorragend platzieren. So kam Peter Widmann hinter Hofmann (SKV Freiberg) und Frey (MTV) auf einen ausgezeichneten 3. Platz, doch auch Thomas Radmann kann mit dem erreichten 6. Rang noch zufrieden sein.

Beinstein, 25. 11. 1981

Siegfried Frauer



Inh. E. Himmelsbach

Denken Sie daran,  
gute Kleidung gibt's bei:

**HIMMELSBACH**  
Stgt., Heusteigstr. 41

**Sonderrabatt für Kickersmitglieder.**



# Handball-Damen

Abteilungsleitung:

Käthe Lehmann, Filderstr. 26, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11/606501

Zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe für die Vereinszeitung haben wir die Vorrunde noch nicht beendet, so daß wir die Tabellen nicht erstellen können.

Ich benutze daher die Gelegenheit, unsere Mannschaften vorzustellen.

Unsere D-Jugend spielt erstmalig in der Runde mit. Sie wurde aus der Minigruppe aufgebaut und wird von der aktiven Spielerin Michaela Kelsch trainiert. Erfreulich, daß sich mit Michaela eine junge Spielerin zur Verfügung stellt. Sie ist als Vorbild zur Nachahmung empfohlen. Die Mannschaft steht z. Zt. auf Platz 4.

Alles sind neugeworbene Mitglieder für den Verein. Noch klein, aber oho.

Die neuformierte C-Jugend, von Frau Helga Schlagbauer trainiert, schlägt sich ausgezeichnet. Der 2. Platz beweist, daß hier schon viel getan wurde.

Bei der Familie Schlagbauer steht am Wochenende die ganze Familie im Einsatz. Mutter trainiert, Vater fährt mit dem 2. Auto die Spielerinnen und 2 Kinder spielen bei uns Handball.

Frau Schlagbauer hat trotz Familie und Training noch Zeit gefunden, den Übungsleiterausweis des Württ. Landessportbundes in 2 Wochenlehrgängen an der Sportschule in Tailfingen zu erwerben. Außerdem spielt sie noch aktiv in der 1 b.

Da nicht alle Neuzugänge gleich in einer Mannschaft spielen können, aber zum Einsatz kommen möchten, haben wir noch eine B2 im Spielbetrieb laufen. Hier hat sich Frau Karin Hartmann bereit erklärt, Training und Betreuung zu übernehmen. So werden die Mädels an das Spiel kontinuierlich herangeführt.

Frau Hartmann spielt ebenfalls noch in der 1 b.

Unsere Aushängeschilder sind die B 1- und A-Jugend. Die B 1 qualifizierte sich auf Grund des guten Tabellenplatzes 1980/81 direkt für die RST-Liga. Diese Mannschaft spielt somit über den Kreis hinaus. Im Augenblick belegt sie einen achtbaren Mittelplatz. Trainiert wird die Mannschaft von Frau Ursi Riethmüller.

Sie folgt ihrem Vater, der lange Jahre die Geschicke im Frauenhandball der Stuttgarter Kickers lenkte.

Unsere A-Jugend mußte sich über eine Qualifikationsrunde einen Platz in der RST-Liga erkämpfen. Mit einem sehr guten Start, bedingt durch die besseren Trainingsmöglichkeiten, steht diese Mannschaft auf Platz 1. Trainiert wird diese Mannschaft von Herrn Norbert Bross, der die Spielerinnen schon von der C-Jugend an kennt.

Bei allen Mannschaften helfen uns die Eltern, in dem sie Wochenende für Wochenende ihre PKWs zur Verfügung stellen und bei den Turnier-Leitungen helfen.

Das Lokal mit der persönlichen Note, wo Sie sich einzeln und zu zweit wohlfühlen. Für Nachtschwärmer geeignet.

Restaurant Café Bar

geöffnet von  
11.00 – 4.00 Uhr früh

Stuttgart,  
Schulstraßen-  
Terrasse 10,  
Telefon 29 26 27

Die 1. Frauenmannschaft, lange Zeit ein Stiefkind der Abteilung, formiert sich langsam. Aus A-Spielerinnen und Neuzugängen hat Herr Bross es verstanden, eine Mannschaft aufzustellen und zu motivieren. Wenn auch der große Durchbruch noch fehlt, so hoffen wir doch, daß die Mannschaft ihren Platz in der Kreisklasse 2 halten kann.

Die 1 b wollte eigentlich nur Freizeitsport treiben. Hier ist aber das Angebot so schmal, daß wir uns in den normalen Spielbetrieb des Kreises angemeldet haben. Wir mußten natürlich in der untersten Klasse anfangen. So fallen nun die Ergebnisse entsprechend aus. 20 Tore für uns in einem Spiel sind keine Seltenheit.

Diese Spielerinnen fanden zu uns. Sie haben z. T. in der Regionalliga gespielt. Der Torwart ist ein früherer Nationaltorwart. Wichtig für diese Mannschaft ist die Kameradschaft und die körperliche Betätigung.

Mir zur Seite steht Frau Helga Bross, die sich um unsere Finanzen kümmert. So ist die Familie Bross auch voll im Einsatz, zumal die Söhne neben dem Fußball auch noch Handball spielen.

Die Organisation und die Durchführung der Spiele erfordert von allen Beteiligten viel Einsatz und Zeitaufwand.

Neben dem Spielbetrieb kommt die Freizeit nicht zu kurz. So machen die Mannschaften im Sommer Wanderungen und Radtouren. Im Winter werden Ski-Ausflüge unternommen.

Als nächstes Vorhaben steht der seit Jahren, während der Faschingszeit, durchgeführte Ski-Ausflug an (3 schulfreie Tage).

Trotzdem unsere Mannschaften gut betreut und trainiert werden, geht unser Appell an interessierte Freunde, uns zu helfen. Mangel herrscht besonders bei uns an Schiedsrichtern!

Ab 1982 muß für jede Mannschaft ein Schiedsrichter gestellt werden, sonst kann die Mannschaft nicht am Spielbetrieb teilnehmen.

Z. Zt. würde das für uns bedeuten, daß 2 Mannschaften nicht spielen können.

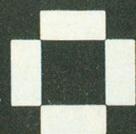
Wer stellt sich zur Verfügung!!!

Käthe Lehmann

---

## Autofahrer brauchen fünffachen Schutz

Die Württembergische hält das vollständige Sicherheitspaket für Autofahrer bereit: Haftpflicht-, Kasko-, Insassenumfall- und Rechtsschutzversicherung. Jetzt auch den Europa-Schutzbrief.



**Württembergische**  
Versicherungen

Die Anschrift unseres Vertreters in Ihrer Nähe finden Sie im Fernsprechbuch unter Württembergische Feuerversicherung AG



# Handball-Männer

Abteilungsleitung:

Martin Schickler, Bachstr. 14, 7441 Möglingen, Tel. 071 41/4 18 12

Nach Beendigung der strapaziösen Saison 80 – 81, die uns leider nicht den erhofften Aufstieg in die Bezirksliga bescherte, wollten wir es über die Sommermonate etwas ruhiger angehen lassen. Die übliche Kleinfeldrunde sollte zum Ausgleich dienen und ein paar dazwischen gestreute Festivitäten darüber hinaus dem körperlichen Wohl.

Es kam uns sehr entgegen, daß die Handballmächtigen die Kleinfeldrunde dieses Mal auf ein Zeitminimum beschränkt hatten, sodaß die ganze Geschichte innerhalb von 6 Wochen abgewickelt war. So konnten ohne Schwierigkeiten die Urlaubspläne eines jeden einzelnen verwirklicht werden, ohne in Terminnöte zu kometen. Die Ergebnisse der Überbrückungsrunde sind zwar zweitrangig, es soll jedoch der Vollständigkeit halber erwähnt werden, daß wir hinter der SG Zuffenhausen den zweiten Platz belegten.

Eine der zu Eingang erwähnten Festivitäten soll hier nicht unerwähnt bleiben, nämlich unser Feldhandballspiel gegen die TSG Stuttgart, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Beim Spiel trennte man sich brüderlich mit einem Unentschieden und auch anschließend war alles eitel Wonne, so daß man sich am späten Nachmittag entschloß, noch ein gemütliches Fußballspielchen zu machen. Kind und Kegel spielte mit, Gäste waren mit eingeladen und das alles endete in einer lustigen Kickerei. Ein schöner Tag und ein Beweis für die guten Beziehungen zu unserem Nachbarverein.

Erstes Ereignis und Auftakt zum zweiten Halbjahr war das von allen herbeigesehnte Turnier in Friedrichshafen. Der Veranstalter, in diesem Jahr endlich auch einmal wieder vom Wetter begünstigt, konnte die schöne Anlage, direkt am See gelegen, voll ausnützen und die zwei Tage zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Ereignis gestalten. Vom sportlichen Gesichtspunkt aus gesehen war für unsere Mannschaft trotz viel gutem Willen kein Blumentopf zu gewinnen, dafür aber eine sehr hübsche rote Laterne. Diese schenkten wir zum Abschied unseren Partnerinnen aus Fischbach, die sich in diesem Sie und Er Turnier wirklich wacker schlugen. Sehr gefährlich lebten in diesen zwei Tagen vor allem die in Strandnähe segelnden Surfer. Wo ihnen der Wind fehlte, da piffen ihnen wenigstens unsere Bälle um die Ohren. Durchschlagenden Erfolg hatten wir jedoch am Abend in der Disco und so manch einer war froh, früh morgens das rettende Zelt zu erreichen.

Nun hieß es jedoch schnellstens, in die Vorbereitungsphase für die kommende Hallensaison einzusteigen, die schon bald, am 19. September beginnen sollte. Erfreulich in diesem Zusammenhang, daß sich im Laufe des Jahres einige neue Spieler bei uns eingefunden haben, die wie wir hoffen, eine gute Verstärkung für die Mannschaft sein werden. Wie schon in den letzten Nachrichten erwähnt, haben wir in Peter Sämann einen wertvollen Rückraumspieler und neuerdings in Johan Tomiczny einen Torwart, von dem wir auf Grund seiner Trainingsleistungen einiges erhoffen. Mit Norbert Honc steht ein weiterer Torwart zur Verfügung, sodaß wir uns in Bezug auf die Torleute in einer beneidenswerten Lage im Vergleich zu unseren Konkurrenten befinden. Es ist immer gut, wenn man in einer so langen Saison ein gutes und gleichwertiges Reservoir hat, denn auch wir werden mit Sicherheit von irgendwelchen Ausfällen nicht verschont. Dies bewahrheitete sich schon recht früh, denn nach den ersten Spielen hatten wir mit Konrad Mäurle, Werner Notter und Götz Weltner gleich drei Spieler auf der Verletztenliste. Während unser Konne im Spiel gegen Wangen von einem klassischen Karateschlag gegen den Hals gefällt wurde, der sogar eine Operation nötig machte, verletzten sich Werner

Notter und Götz Weltner im Training. Der eine erlitt einen Muskelriß an einem der edelsten menschlichen Körperteile, der andere einen Bänderriß am Knöchel, was ebenfalls einen operativen Eingriff nach sich zog. Dank ärztlicher Kunst sind alle drei seit kurzem wieder einsatzfähig.

Wie vorauszusehen war, findet die diesjährige Hallenrunde unter anderen Vorzeichen als im letzten Jahre statt. Verschiedene Mannschaften haben sich unter zum Teil erheblichem finanziellem Aufwand verstärkt, und damit ist zwangsläufig das Niveau der ersten Kreisklasse gestiegen. Spaziergänge wie im letzten Jahr gibt es nahezu nicht mehr, und wir mußten gegen unseren ewigen Kontrahenten TUS Stuttgart auch schon in den bitteren Apfel der Niederlage beißen. Wir verloren in des Gegners Halle mit 23:14, man kann sagen, sang- und klanglos. Ein unnötiges Unentschieden gegen Vaihingen bescherte uns den dritten Verlustpunkt, so daß wir im Augenblick hinter der führenden Mannschaft von TUS (12:0) mit 11:3 Punkten den zweiten Platz belegen. Aber auch die übrigen Mannschaften, wie Möhringen, Schmiden und Rot sind noch dicht dabei und eine Entscheidung ist beileibe noch nicht gefallen. Man muß jedoch ohne weiteres zugeben, daß die junge Mannschaft von TUS Stuttgart, die sich um den erfahrenen Fuchs Bucher geschart hat, augenblicklich die Favoritenrolle eingenommen hat.

Last, but not least, der Bericht über unsere Jugendabteilung.

Hier ist nun, nach einigen Jahren fast völliger Funkstille, im letzten Jahre mehr passiert, als in den vergangenen 5 Jahren zusammen. Zu verdanken ist dies der Initiative von 4 jungen Männern, von denen man auf Grund ihres jugendlichen Alters annehmen müßte, daß ihre Interessenbereiche ganz woanders liegen. Den Brüdern Axel und Götz Weltner, sowie Roland Klein und Dieter Neumann ist binnen kurzer Zeit gelungen eine nahezu komplette Jugendabteilung aus dem Boden zu stampfen. Jeder, der schon in irgendeiner Form mit Jugendarbeit zu tun hatte, weiß, mit wieviel Einsatzbereitschaft das verbunden ist. Wir haben jetzt schon drei Jugendmannschaften. D-Jugend, C-Jugend und B-Jugend. Jeder Jugendliche, der sich für den Handballsport interessiert, ist herzlich willkommen. Euch vieren alle unsere Hochachtung für diese Arbeit, für die wir Alten manchmal, und das muß einmal gesagt werden, ganz einfach zu bequem sind. (Ausnahmen bestätigen die Regel.)

Zum Schluß gilt unser Dank all jenen, die uns im Verlauf des vergangenen Jahres in finanzieller und ideeller Form unterstützten. Nicht zuletzt unserem in ein anderes Amt wechselnden Geschäftsführer Herrn Dengler, der uns während seiner Amtszeit immer ein fairer Partner war. Wir hoffen, daß diese gute Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsführung fortgesetzt wird.

---

## **Die Geschäftsstelle gibt bekannt:**

### **Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühr beschlossen bei der Mitgliederversammlung am 6. November 1980 und bestätigt beim Vereinsregistergericht.**

#### **Beiträge ab 1. Januar 1982:**

##### **Mitglieder über 32 Jahre und Fördernde Mitglieder:**

Mindestbeitrag DM 120.– jährlich.

##### **Aktive Mitglieder (18 – 32 Jahre) sowie**

auswärtige Mitglieder und Ehefrauen von Mitgliedern: Mindestbeitrag DM 80.– jährlich.

**Jugendliche bis zu 18 Jahren** sowie  
Lehrlinge in Ausbildung und Studenten auf Antrag: Mindestbeitrag DM 40.– jährlich.

**Wehrpflichtige** DM 40.– jährlich.

**Aufnahmegebühren für**

Mitglieder über 32 Jahre und Fördernde Mitglieder  
aktive Mitglieder (18 – 32 Jahre) sowie auswärtige Mitglieder und Ehefrauen von Mitgliedern

ein halber Jahresbeitrag, fällig bei Anmeldung.

**Jugendliche** bezahlen keine Aufnahmegebühr.

**Kündigung:**

Kündigung der Mitgliedschaft ist nur auf **31. Dezember eines jeden Jahres** möglich, mit **vierteljährlicher** Kündigungsfrist.

**Wichtig!**

Bei Umzug oder Wegzug bitten wir die Mitglieder um Bekanntgabe ihrer neuen Anschrift.

**Redaktionsschluß für die nächste Vereinszeitung ist der 15. März 1982.**

## Wir gedenken unserer Toten:



### 1980

Albert Blum                      am 25. 11. 1980  
Carl Ruoff                        am 31. 12. 1980

### 1981

Wilhelm Könemann	am 02.02.1981	Cuno Rebhorn	am 19.07.1981
Friedrich Dreher	am 08.02.1981	August Eberle	am 13.08.1981
Hans Berg	am 15.04.1981	Willi Pfitzenmeier	am 27.08.1981
Gustav Eggelhöfer	am 18.04.1981	Bruno Häbich	am 30.08.1981
Fritz Umgelter	am 10.05.1981	Werner Zech	am 06.10.1981
Adolf Jursitzki	am 12.05.1981	Fritz Messner	am 10.10.1981
Ernst Krämer	am 19.05.1981	Paul Handte	am 09.11.1981
Fritz Seipt	am 11.06.1981	Walter Stöckle	am 20.11.1981
Walter Markert	am 03.06.1981	Willy Engel	am 16.10.1981

Verlesen bei der Totengedenkfeier am 22. 11. 1981



# Fußball-Jugend

Abteilungsleitung:

Gerolf Mayer, Widmaierstr. 144, 7 Stuttgart 80, Tel. 07 11/72 23 10

Die Saison 1980/81 ist beendet. In der neuen Saison ist die Vorrunde auch schon kurz vor dem Abschluß. Auf das Erreichte in der Saison 80/81 kann man mit Stolz zurückblicken, auch wenn es ein Jahr der undankbaren 2. Plätze war.

Die neuformierte F-Jugend, vom B 1-Trainer P. Stegemann trainiert und von K. Walther betreut, erreicht den 3. Platz in ihrer Staffel.

Die E 2-Jugend, wie im Vorjahr von den Sportkameraden A. Berleong und I. Klabuhn geführt, erreicht einen hervorragenden 2. Platz.

Die E 2-Jugend, überwiegend mit Spielern aus der überragenden F-Jugend des Vorjahres besetzt, wurde in ihrer Staffel souverän Meister mit 36:0 Punkten und 105:0 Toren; etwas unglücklich schied sie im Halbfinale der Bezirksmeisterschaft durch eine 1:0 Niederlage beim VfB aus.

Die Mannschaft wurde von G. Lohfink trainiert und von H. Hammele betreut.

Die D 2-Jugend, vom bewährten Gespann D. Kauffmann und F. Volk geführt, erreicht mit ihrer fast nur aus 1jährigen Spielern besetzten Mannschaft einen guten 3. Platz.

Die D 1-Jugend, von unserem langjährigen Kamerad O. Drodofsky trainiert und von H. Geiger betreut, errang wie die E 1 ungeschlagen die Staffeldmeisterschaft mit 43:1 Punkten und 173:1 Toren. Sie kämpfte sich bis ins Finale der Bezirksmeisterschaft durch, wo jedoch dieses Jahr die VfB die glücklichere Mannschaft war.

Die C 3-Jugend, hervorgegangen aus dem letztjährigen Talentschuppen von B. Drodofsky trainiert und von H. Schneider betreut, errang einen achtbaren Mittelfeldplatz.

Die C 2-Jugend, unter der bewährten Führung von Trainer H. Dietrich und K. Kessel, war in der Endabrechnung auf dem 4. Platz – und das in einer Staffel, wo lauter 1er-Mannschaften spielen.

Die C 1-Jugend; fast identisch mit der D 1 des Vorjahrs ging mit dem Handicap in die Runde, gegen Mannschaften spielen zu müssen, die fast alle nur aus 2jährigen Spielern bestanden – was in dieser Altersklasse sehr entscheidend ist. Es sprang in der Endabrechnung der 2. Platz mit 37:7 Punkten heraus, was ein Verdienst des Teams H. Weber und W. Scheer war.

Die B 2-Jugend hat auch im 2. Anlauf ihr Klassenziel „Wiederaufstieg in die Bezirksstaffel“ nicht erreicht und war am Ende wie im Vorjahr auf dem 2. Platz mit 36:8 Punkten. Die von R. Schad trainierte und E. Kruse betreute Mannschaft war stark gehandicapt durch die Verletzungsmisere in der B 1-Jugend.

Die B 1-Jugend von P. Stegemann trainierte und J. Rasic betreute Mannschaft war von Anfang an durch eine Welle von Verletzungen der Leistungsträger stark gehandicapt; in der Vorrunde hatten 5 Spieler Gips an den Füßen und nach dem erfolgreichen Abschneiden in den letzten beiden Jahren waren die Erwartungen, besonders von Außenstehenden, sehr groß. Man muß den am Schluß erreichten 3. Platz trotzdem als Erfolg bezeichnen.

Die Mannschaft war über Ostern 10 Tage in Bagdad – diese Reise versöhnte die Spieler etwas für die nicht so erfolgreiche Saison. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Herrn Spiess bedanken der diese Reise organisierte.

Die A2-Jugend, von H. Masuch trainiert und in der Endphase von M. Woerner betreut hatte einen sehr schlechten Start und war nach der Vorrunde mit 4 : 16 Punkten und 13 : 34 Toren auf dem vorletzten Platz.

In der Rückrunde aber marschierte die Mannschaft von Sieg zu Sieg und erkämpfte sich in 12 Spielen 2 : 4 Punkte und 63 : 8 Tore; was in der Tabelle mit dem 4. Platz zu Buche schlug – der Klassenerhalt war gesichert.

Daß die Bezirksstaffel als Unterbau für die A 1 sehr wichtig ist, haben leider bis jetzt noch nicht alle begriffen; sie lassen die A 2 oft im Stich, insbesondere die Führung der A 1.

Über die A 1-Jugend sind die meisten ja informiert, da diese Mannschaft das Aushängeschild der Jugendabteilung ist und die Heimspiele von vielen unserer treuen Anhänger gesehen wird. Das Schlimmste was einer Mannschaft passieren kann hat diese A 1-Jugend, trainiert von G. Owczarzak und betreut von P. Nurr, erlebt:

Punktgleich mit dem Ersten, aber das schlechtere Torverhältnis, das ergibt halt nur den 2. Platz. Wer mitverfolgt hat, was der Erste erreicht hat, so könnte man sich noch im nachhinein die Haare raufen.

Im Frühjahr dieses Jahres führten wir eine Talentsuche für Schüler durch. Als Erfolg ist zu bezeichnen, daß heute bereits 5 – 6 Jungens in unseren Mannschaften Fußball spielen. Ein Dankeschön auch Herrn Ahlert von der Avis-Autovermietung, die uns Klein-Busse für Auswärtsspiele zur Verfügung stellt.

Neben dem Sportlichen kam aber auch die Öffentlichkeitsarbeit nicht zu kurz. So war der Jugendtag ein voller Erfolg. Die zahlreichen Zuschauer sahen spannende und gute Spiele. Die zu vernünftigen Preisen angebotenen Speisen und Getränke sind ein Merkmal der Kickers-Jugendtags.

Bedanken möchten wir uns bei allen freiwilligen Mitarbeiter, die nicht direkt mit einer Mannschaft verbunden sind. Besonders hervorheben möchte ich unseren Toni Markgraf, der auch in der vergangen Saison bei jedem Wetter dafür sorgte, daß sich unsere Spendenbox füllte.

In die Saison 1981/82 starteten wir mit 13 Jugendmannschaften: F 1, E 2, E 1, D 3, D 1, C 3, C 2, C 1, B 2, B 1, A 2, A 1, die z. Z. fast alle in der Tabelle vorne stehen.

G. Mayer



## PETER MAIER

### Käse- Spezialitäten

7 Stuttgart - Markthalle  
Telefon: 24 58 09



## Bruno Pezzey lüftet Geheimnis

Bruno Pezzey, österreichischer Fußball-Nationalspieler in Diensten der Frankfurter Eintracht, verriet jetzt, warum er keine Probleme mit der Kondition hat: Der beste Libero der Bundesliga hält sich fit durch ein neuartiges Präparat („Sportagen Energie“), das es ab Januar 1982 in deutschen Apotheken zu kaufen gibt. Es handelt sich um ein Nährstoffkonzentrat aus Kohlenhydraten, Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen, das eigens für Leistungs- und Freizeitsportler entwickelt wurde.

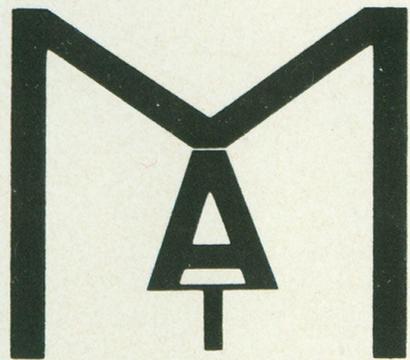
Aufgrund seiner Zusammensetzung eignet sich „Sportagen Energie“ besonders als Vorwettkampf – sowie als Ergänzungsnahrung in der Aufbauphase und nach dem Wettkampf. Das Konzentrat, das es in Vanille- und Schokoladegeschmack gibt, ist für den österreichischen Weltklassemann „mit ein Grund“ für seine beständig gute Form. Bruno Pezzey: „Mit nach vorne gehen und im entscheidenden Augenblick wieder die Abwehr organisieren kostet außergewöhnlich viel Kraft. Aus diesem Grund nehme ich Sportagen Energie.“

Auf das harte Training mit Eintracht-Trainer Lothar Buchmann kann der vom FC Barcelona umworbene Bruno Pezzey dennoch nicht verzichten.

UNSER KÖNNEN



IHR VORTEIL



# Albert Maser

Gipser- und Stukkateurmeister

Putz-, Stuck- und Rabetarbeiten  
Schall-, Wärme- und Feuerisolierung  
Bauaustrocknungen, Gerüstbau  
Trennwände, Montagedecken  
Vollwärmeschutz

---

SOFORT-KUNDENDIENST

---

**Augustenstr. 131**  
**7 Stuttgart 1**  
**Tel. 61 74 40**

**Als Mittelstürmer  
bin ich bei der Landesgirokasse.  
Denn wenn  
es um Geld geht, möchte ich  
nicht abseits stehen.**



**Landesgirokasse**